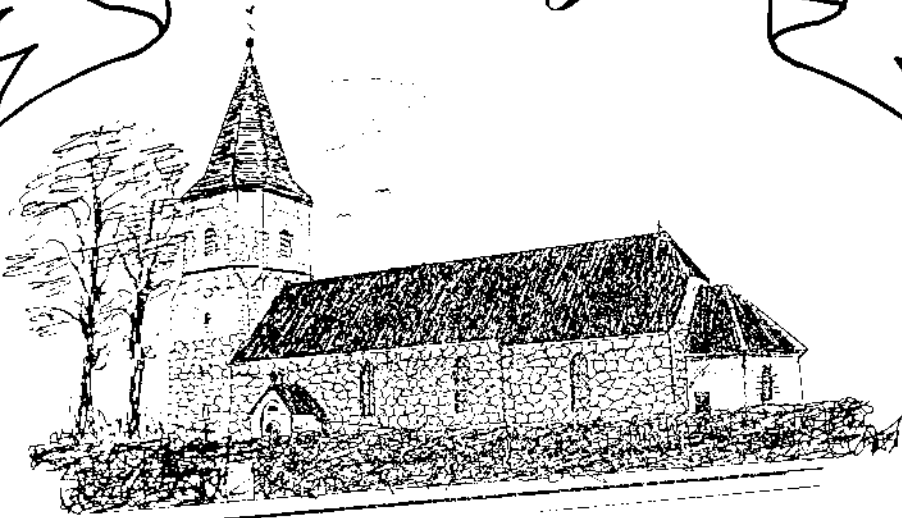


Wir in Oythe



Wir sind die Heimat der Oyther



Mitteilungsblatt
Nr. 11
Februar 1997

Heimatverein Oythe e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort	1
Heimatverein - Anschriften, Fachbereiche	3
Bericht Heimatverein	4
Verstorbene Mitglieder des Heimatvereins	9
Hinweise des Heimatvereins	9
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	12
Denkwürdige Plätze in Oythe	15
Jahresrückblick 1996	17
Geburtstagskinder 1996	23
Aus Oythe verstarben 1996	23
Heimatverein Vechta e.V. - Programm 1997	24
1050 Jahre Oythe (947 - 1997)	25
Hausstellen in Oythe 1605	27
Der Name Oythe	28
AnsprechpartnerInnen in Oythe	31
Der Elternverein Oythe	32
MGV Frohsinn Oythe	35
Musikverein Oythe	36
Kindergarten St. Marien Oythe	37
Kinderbibtage	40
Frauenchor Oythe	42
Pfarrbücherei Oythe	43
Katholische Frauengemeinschaft	46
Termine 1997	47
Worüber man in Oythe spricht!	53
Wahlergebnisse	63
Beitrittserklärung	72

Impressum

Herausgeber Heimatverein Oythe,

49377 Vechta-Oythe, Kirchweg 7, Telefon 0 44 41 / 39 19

Erscheinungsort: Vechta-Oythe

Auflage: 1.900

Zusammengestellt von Georg Böske (gb),

49377 Vechta-Oythe, Kirchweg 7, Telefon 0 44 41 / 39 19

Verbreitungsgebiet: Alle Haushaltungen im Bereich der Kirchengemeinde Oythe. Den Vereinsmitgliedern außerhalb dieses Gebietes wird das Heft kostenlos zugeschickt.

Druck: Druckerei Ostendorf GmbH, 49661 Cloppenburg

Liebe EinwohnerInnen von Oythe

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht Ihnen und Ihrer ganzen Familie am Beginn dieses Jahres alles Gute für die kommenden Monate. Sie haben mit diesem Heft die Möglichkeit, sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten bzw. Aktivitäten der Oyther Vereine und Organisationen zu machen.

Den Ausbau bzw. die Herrichtung des Ortsarchivs und der Heimatstube — Hauptaufgabe des Heimatvereins im letzten und auch im kommenden Jahr — konnten wir weiter vorantreiben. Leider wurden nicht alle geplanten Maßnahmen abgeschlossen, da der Zeitaufwand wesentlich höher als zunächst gedacht war und die Aktiven mit ihren Kräften haushalten mussten. In das Ortsarchiv sind die an verschiedenen Stellen untergebrachten Akten, Bilder, Bücher usw. eingelagert und grob sortiert worden. Vom Industriemuseum Lohne haben wir die Theke und zwei Schränke aus der ehemaligen Gastwirtschaft Tabeling zurückbekommen, die wir ihm für eine Ausstellung zur Verfügung gestellt hatten. Diese werden z.Zt. gründlich restauriert und ergänzt, so dass sie zu einem Schmuckstück unserer Heimatstube werden.

Im September sollen die Räumlichkeiten und Einrichtungen so weit sein, dass eine Eröffnung und ein Arbeiten in den Räumen möglich sein wird. An einem „Tag der offenen Tür“ soll sich jeder von dem Ausbau, den Einrichtungen und den dort lagernden Akten usw. ein Bild machen können.

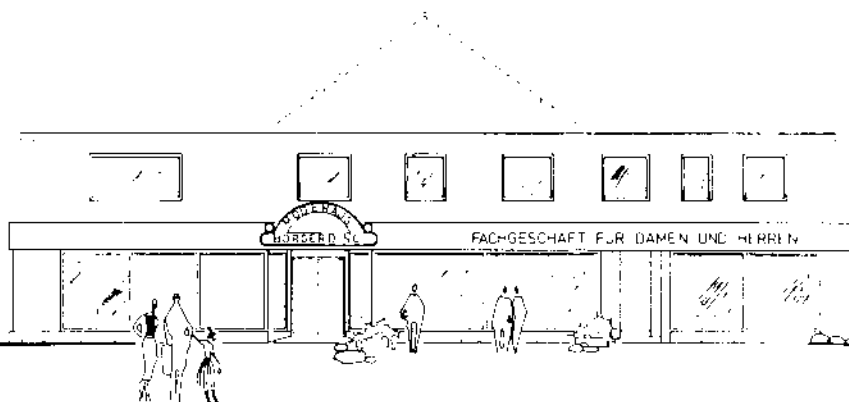
Wir wünschen uns, dass möglichst viele Einwohner aus Oythe und Umgebung unsere Arbeit auch finanziell in Form einer Spende bzw. einer Mitgliedschaft (12,- DM im Jahr) unterstützen, damit wir für sie arbeiten können. Neben den schon aufgebrauchten enormen finanziellen Mitteln (ca. 50000,- DM) benötigen wir Geld für die Anschaffung eines Computers, Kopierers usw. Nach Abschluss aller Arbeiten soll für alle HelferInnen der schon im letzten Heft angekündigte gemütliche Abend stattfinden.

Der größte Verein unseres Dorfes/Stadtteiles — der VfL Oythe — mit mehr als 1000 Mitgliedern blickt in diesem Jahr auf sein 50jähriges Bestehen zurück. Viele Veranstaltungen sind von den Verantwortlichen geplant. Unterstützen Sie durch Ihren Besuch die vielfältigen Aktivitäten und Angebote, so dass die Organisatoren für ihren Einsatz belohnt werden und Kraft und Mut für die kommenden Jahre bei ihrem ehrenamtlichen Dienst an der Allgemeinheit schöpfen. Der VfL Oythe hat sehr viel zur Stärkung des Stadtteils Oythe und der Identifikation ihrer Bewohner beigetragen.

Wir hoffen, dass Sie von dem reichhaltigen Angebot der Oyther Gruppierungen und Vereine regen Gebrauch machen und uns auch weiterhin kritisch begleiten.

Mit freundlichem Gruß
Georg Böske
1. Vors.

PS.: Werden Sie Mitglied im Heimatverein Oythe (12.— DM im Jahr). Nur so können wir den vielfältigen Aufgaben gerecht werden.



Ihr Fachgeschäft für Damen- und Herren-

MODE

seit 1932 in der Kreisstadt Vechta!

Unser geschultes Modeteam berät Sie gern
und freut sich auf Ihren Besuch!



Heimatverein Oythe

Anschriften des Vorstandes:

1. Vorsitzender: Georg Böske, Tel. 3919, Kirchweg 7
Stellv. Vorsitzender: Günther Höne, Tel. 83387, Kloppenborgsweg 1
Schriftführer: Josef Meerpohl, Tel. 4219, Birkhahnweg 2
Stellv. Schriftführerin: Anita Böging, Tel. 3562, Speckendamm 2
Schatzmeister: Walter Tebbe, Tel. 82272, Amselstraße 8

Fachbereiche:

Landwirtschaft: Ludger Espelage, Tel. 3742, Hellms Damm 1
Wanderungen: Anton Meyer, Tel. 5447, Finkenstraße 14
Neubürger: Eberhard Thun, Tel. 83923, Wachtelstraße 2
Archiv: Hermann Warnking, Tel. 3825, Auf dem Horn 6
Unser Dorf soll schöner werden: Lutz Bense, Tel. 6841, Im Kühl 6a
Natur u. Umwelt: Heinz Höppner, Tel.04444/1017, Prälat Morthorst Str.12,
49424 Goldenstedt
Familienforschung: Bernd Tepe, Tel. 5581, Waldhornstraße 19
Jugend: Ludwig Windhaus, Tel. 3878, Vor dem Esch 2
Theater-AG: 1. Vorsitzender Hermann Warnking, Tel. 3825, Auf dem Horn 6



*Die Boßelkönige des Heimatvereins
v. l. Josef Meerpohl-Funke, Anton Meyer*

Bericht April 1996 - Dezember 1996

(Kurzfassung)

- 16.04. Vertreter der Heimatvereine aus Damme, Diepholz, Lohne und Vechta (Oythe u. Langförden) treffen sich im Rathaus in Diepholz. Thema: Kulturarbeit im Städtequartett
- 18.04. Vorstandssitzung: Ortsbesichtigung Archiv und Heimatstube -, Anschaffungen, Innenausbau, Theatergruppe
- 19.04. Obstbaumwiese — Pflegemaßnahmen
- 20.04. Transport der Sicherheitsschränke ins Ortsarchiv
- 27.04. Grundreinigung Ortsarchiv u. Heimatstube durch Monika Meyer, Theresia Höne, Vera Thun und Anita Böging
- 03.05. Wanderung „Rund um Vechta“ mit dem Landrat C.A. Krapp — Rast auf dem Dorfplatz in Telbrake. G. Höne berichtet von den Aktivitäten der Dorfgemeinschaft.
- 10.05. Dr. Bernard Brockmann stellt sein Buch über Gerbert Castus vor.
- 17.-19.5. Sommerfest: 18.5.96 — Standrundfahrt für die ehemaligen Oyther mit zwei Bussen — Stadtführer K.H.We hry und G. Böske. 19.5. — Aufstellung der Stellwände im Festzelt; Bilder geben Auskunft über die Aktivitäten der einzelnen Vereine.
- 30.05. Generalversammlung Theatergruppe
- 04.06. Gespräch mit dem Leiter des Stadtmuseums Vechta Herrn Axel Fahl-Dräger: Grundfragen der Archivarbeit, Zusammenarbeit
- 06.06. Vorstandssitzung
- 08.06. Heimatabend Zitadellenfest Vechta; Zitadellenfestradwanderung
- 15.06. Wanderfahrt Heimatbund für das Oldenburger Münsterland Rastede/Dangast
- 23.06. Radtour mit Kindern. Die Beteiligung litt unter dem schlechten Wetter und dem Europameisterschaftsspiel Deutschland - Kroatien. 14 Radfahrer machten sich auf die 26 km lange Strecke: Kühl — Stoppelmarkt — Industriegebiet — Bakumerstr. — Flugplatz — Hochzeitswald — Darener Wald — Weihe — Harmer Teich — Pause — Molkenstraße — Schleddehausen — Judensteg — Stoppelmarkt
- 29.06. Teilnahme am Desum. - Gerichtstag. Gograf war Maximilian Graf von Merveldt
- 1.,2.u.3.7. Sicherstellung von alten Gerätschaften, Möbeln aus dem Nachlass von Schepers
Fini in Holzhausen
- 04.08. Wanderung in Dinklage
- 08.08. Vorstandssitzung

- 10.08. Dorffest in Telbrake
- 24.08. Studienfahrt des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland nach Salzwedel
- 01.09. Einweihung Bäckerei Prüllage
- 06.09. Spanferkelessen bei Arnold Frilling in Einen mit Mitgliedern der Interessengemeinschaft Altes Gogericht
- 08.09. Tag des offenen Denkmals
- 12.09. Vorstandssitzung bei Heinz Höppner in Goldenstedt: Tische, Stühle, Computer, Kopierer, Alarmanlage
- 20.09. Erntedankfest im Kühl bei Dammann-Ellert
- 22.09. Besprechung im Industriemuseum Löhne und in unserer Heimatstube: Einbau der Theke und der Schränke, Arbeitsplatz; Teilnehmer: Architekt Georg Bocklage, Anita Böging, Eberhard Thun und Georg Böske
- 03.10. Große Radwanderung: Bei idealen Wetterbedingungen hatten sich um 10.30 Uhr mehr als 40 Personen beim Kindergarten eingefunden. Anton Meyer führte uns über Holzhausen, Holtrup, Hagstedt zum Dorfgemeinschaftshaus in Haltern. Monika u. Birgit Meyer mit HelferInnen versorgten die Teilnehmer mit heißen Würstchen und Kaffee. Über Neumühle und Kokenmühle ging es zu den Visbeker Steindenkmälern, die Anton Meyer näher erklärte. Das nächste Ziel war das Dorfgemeinschaftshaus in Varnhorn. Wir waren erstaunt über die vielfältigen Aktivitäten und die Baumaßnahmen der Dorfgemeinschaft, die uns Cl. Bramlage vorstellte. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt ging es dann wieder auf den Heimweg zum Dorftreff in Holzhausen, wo in großer Runde Abschluß gefeiert wurde. Das Pannenfahrzeug steuerten Uli Wichmann und Christian Fragge, die auch für das reibungslose Überqueren der Straßen sorgten. Die Fahrt war von Anton Meyer und seiner Hausmacht sehr gut organisiert, so dass sich alle schon auf die Fahrt am 3.10.1997 freuen. Danke, Anton!
- 12.10. Beiratssitzung Heimatbund für das Oldenburger Münsterland
- 14.10. Besichtigung des Ortsarchivs und der Heimatstube durch die Mitglieder des Kirchenausschusses
- 24.10. Vorstandssitzung
- 26.10. Münsterlandtag in Steinfeld
- 27.10. Thomasmarktwanderung: 53 Teilnehmer aus Oythe, 2. Platz
- 28./29.10. Besuch aus Cincinnati (USA): Nachkommen der Familie Langfermann besuchten das Elternhaus ihrer Vorfahren in Holzhausen (gehört heute zum Hof Aka-Frilling). Sie hatten u.a. viele Informationen über Auswanderer aus Oythe, die sich in

Cincinnati und Umgebung angesiedelt hatten. für den Heimatverein mitgebracht.

- 09.11. Boßeltour: Die Mitglieder des Vorstandes mit ihren Partnern haben zunächst den Gründungsbaum des Heimatvereins auf dem Schulplatz ausgemessen; der Umfang der Linde hat um 2,5 cm zugenommen. Die Boßelkugeln lenkten uns durch den Kühl über den Stoppelmarkt zur Pulsforts Hütte in Holzhausen. Anita Böging und Familie Pulsfort versorgten uns mit Bratäpfeln und Vanillesauce, die einige zum letzten Mal in ihrer Kinderzeit genossen hatten. Nach dieser Stärkung entführten uns Lutz und Ulla Bense mit angemessenen Stärkungsmitteln über die Grenze nach Westerlutton. Das Kohlessen bei Thiemann/Westerkamp hat allen sehr gut geschmeckt. Michael Böging übernahm als Spielleiter die Auszeichnung der beiden Mannschaften mit „wertvollen“ Preisen. Am späten Abend brachen alle auf; einige kehrten noch bei Franz Wilking ein, der an der Herrichtung der Heimatstube tatkräftig beteiligt war.
- 24.11. u. 1./8./15.12 Theateraufführung „Hexensommer“
- 28.11. Das Industriemuseum Lohne bringt die Tabelingsche Theke und die Schränke zurück. K.H. Wehry, R. Neumann, W. Thomann u. G.Böske sorgen für den Transport in die Heimatstube. Die von Eberhard Thun angefertigten drei massiven Eichentische (0.95 x 1.95) werden aufgestellt. Für den Heimatverein sichergestellt werden die bei der Glockenreparatur anfallenden wertvollen Teile, u.a. Klöppel, Aufhängung, Motoren usw. An diesem Nachmittag ist viel Schweiß geflossen.
- 27.11. Kontaktaufnahme mit der Familie Ostermann in Vechta: Nachdem Frau Johanna Niemöller in ein Altersheim gekommen ist, hat Familie Ostermann die Abwicklung des „Nachlasses“ übernommen. Vermutet werden dort Bücher, Bilder usw., die für die Oyther Geschichte interessant sein könnten, da ihre Schwester Mathilde Niemöller jahrzehntelang Lehrerin in Oythe gewesen ist.
- 05.12. Transport des Schrankes für die Ausrüstung der Nikoläuse ins Ortsarchiv
- 06.12. G. Böske überbringt als 1. Vorsitzender des Heimatvereins Pfarrer Draude zum 25jährigen Ortsjubiläum die Glückwünsche des Vorstandes.
- 15.12. Ortsbesichtigung auf dem Hof von Heinz Fortmann im Raum Sulingen zwecks Sicherstellung alter landwirtschaftlicher Gerätschaften. Die Kontakte knüpfte Günther Sieveke.
- 30.12. Üben der SilvestersängerInnen
- 31.12. Die SilvestersängerInnen aus Oythe und Telbrake spenden 712.11 DM für ein Kinderheim in Lima (Peru)



Heimatverein Oythe - Radtour 3. 10. 1996 nach Visbek



*Heimatverein-Theater „Dat Hörrohr“.
v. I. Ferdinand Hellmann, Hannes Lücker*

Siemens *instabus*[®].

Heute mit dem EIB-instabus die Zukunft installieren — Die intelligente Form der Elektroinstallation

Wer bauen will, plant für die Zukunft - Baufrauen und Bauherren von heute sind dabei in einem Riesenvorteil: Sie können für ihr Haus eine Technik nutzen, die sich in den letzten Jahren in großen Bürobauten, Krankenhäusern und Hotels

Wir sind autorisierter SIEMENS-instabus[®] Fachpartner!

bewährt hat. Die ungeahnten Komfort verspricht und viel Energie sparen hilft. Gleich mit der Elektroinstallation das richtige Kabel verlegt, eröffnet sie dem Bauherrn die Zukunft.

Lassen auch Sie sich von den Möglichkeiten des EIB-instabus begeistern und fordern Sie bei uns kostenlose Information an.



Holzhausen 14
49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 92 35 - 0
Fax 0 44 41 / 92 35 - 36

Warnking
ELEKTROTECHNIK GEH

Verstorbene Mitglieder des Heimatvereins

Maria Meyer geb. 1.11.1910 gest. 29.12.1996

Bis ins hohe Alter nahm sie an den Radtouren des Heimatvereins teil. Keine Strecke war ihr zu lang, keine Fahrt zu schnell und kein Wetter konnte sie von der Fahrt abhalten. Als letzte im Felde hatte sie alle vor sich und meisterte mit bewundernswerter Energie und Fitness auch weniger einfache Strecken.

Hinweise des Heimatvereins

1. Bei den Sportplätzen an der Hasenweide hat der Heimatverein Oythe mit Unterstützung des Landkreises Vechta eine Streuobstwiese angelegt. Wer übernimmt den Grasschnitt evtl. Schafe, Rinder?
2. Für die Heimatstube suchen wir ein älteres Sofa, zwei oder drei Sessel und einen runden Tisch. Außerdem benötigen wir einen Kühlschrank. Wer kann uns helfen?
3. Aloys Berding hat für die Heimatstube Stühle besorgt. Danke!
4. Der neue Prinz des VCC heißt Hubert Wolking; er ist Mitglied des Heimatvereins Oythe. Helau!
5. Die Familie von der Heide (Zinking), Telbrake, hat uns Kleidungsstücke, Gläser, Porzellan, Gerätschaften, Bücher usw. überlassen. Danke!
6. Nach Rücksprache mit Herrn Olberding dürfen wir auf dem Dachboden der Marienschule Möbel, Haushaltsgegenstände, Handwerkzeug usw. abstellen. Für Bücher, Bilder usw. ist das Ortsarchiv gedacht, für größere Maschinen etc. steht uns die Scheune von Franz Hellmann zur Verfügung.
7. Franz Hellmann hat auf seinem Hof fünf Gefäße (Kannen) ausgegraben und dem Heimatverein übergeben. Nach Einschätzung von Museumsleiter Herrn Fahl-Dräger sind sie 500 - 700 Jahre alt. Sie werden als Leihgabe des Heimatvereins Oythe im Stadtmuseum Vechta ausgestellt; ebenfalls ausgeliehen werden die vier Münzen aus der Zeit vor dem 30jährigen Krieg, die F. Hellmann schon vor Jahren dem Heimatverein geschenkt hatte.
8. Die Freiflüge für Aloys Hanken, Bärbel Sieverding und Werner Lempke konnten im letzten Jahr nicht durchgeführt werden. Dies wird in diesem Jahr nachgeholt.

9. Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen sind aufgerufen ihre Bestände dahingehend zu überprüfen, welche Bilder, Akten, Bücher, Filme usw. an das Ortsarchiv abgegeben werden können, damit sie für die Nachkommen verfügbar sind. Leider werden immer noch Unterlagen, die für Oythe wichtig sind, achtlos vernichtet.
10. Für alle Aktiven, die an der Herrichtung des Ortsarchivs und der Heimatstube beteiligt waren, wird ein gemütliches Beisammensein organisiert werden, wenn die Räumlichkeiten endgültig fertiggestellt sind.
11. Während der Sommerferien hat Georg Böske die in 20 Jahren gesammelten Akten, Bilder, Zeitungen, Bücher und sonstigen Unterlagen ins Ortsarchiv übertragen und grob sortiert. Nach Fertigstellung der Heimatstube stehen sie der Allgemeinheit zur Verfügung.
12. Von Paul Meyer konnten mehr als 30 Luftbilder erworben werden. Die zum 25jährigen Bestehen des Kindergartens ausgestellten Bilder sind abfotografiert worden. Es ist oft schwierig, nach so vielen Jahren die Gruppenbilder mit den Namen zu versehen; daher ist es wichtig, dass im Kindergarten und in der Schule (auch in allen Vereinen) Bilder gezielt gesammelt und beschriftet werden.
13. Wir suchen Mitarbeiter
 - a) Fotoarchiv: Erfassung, Ausstellungen
 - b) Computer: Aufnahme der Akten, Bücher, Gegenstände usw.
 - c) Zeitzeugen:
 - Vorgänge 1933 — 1939
 - Vorgänge während des Krieges
 - Fremdarbeiter, Kriegsgefangene in Oythe
 - Flüchtlinge
14. Spenden: Der HV Oythe ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, so dass er spendenwürdig ist. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Konto Nr. 101 407 200 (Stadt Vechta) bei der Volksbank Vechta-Langförden (BLZ 280 641 79) mit dem Vermerk „Spende Heimatverein Oythe“ — Konto Nr. 131 200 600 VoBa Vechta. Die Stadt Vechta wird den Betrag an uns weiterleiten und Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen, die Sie beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. bei der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt geltend machen können.

HV Oythe — Termine 1997

- 15.01. Vorstandssitzung
- 19.01. Josef Meerpohl 60 Jahre
- 29.01. Generalversammlung Theatergruppe

- 09.02. Fastnachtswanderung HV Mühlen
- 17.02. Mitgliederversammlung HV Oythe — 19.30 Uhr Sextro
- 08.03. Delegiertentag Heimatbund Oldenburger Münsterland in Lohne
- 12.03. Vorstandssitzung in der Heimatstube
- 24./25.5. Zweitagesfahrt Heimatbund Oldenburger Münsterland in die Uckermark — Auf den Spuren Bismarcks und Fontanes
- 14.06. Wanderfahrt Heimatbund Oldenburger Münsterland in den Raum Lingen
- 22.06. Radwanderung mit Kindern
- 28.06. Desum-Gerichtstag
- 13.07. Wanderung HV — 50 Jahre VFL Oythe
- 09.08. Dorffest Telbrake
- 38.08. Studienfahrt Heimatbund Oldenburger Münsterland in die Niederlande (Assen, Groningen, Delfzijl)
- Sept. Eröffnung Ortsarchiv/Heimatstube — Tag der offenen Tür
- 03.10. Große Radwanderung HV
- 11.10. Beratungssitzung Heimatbund Oldenburger Münsterland in Schneiderkrug
- 26.10. Thomasmarkt-Wanderung
- 08.11. Münsterlandtag Heimatbund Oldenburger Münsterland in Bösel
- Boßeltour
- Nov./Dez. Theater

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Oythe e.V.

Montag 17.2.97 um 19.30 Uhr bei Sextro

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Ehrung verstorbener Mitglieder
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Schatzmeisters
7. Bericht der Fachbereichsleiter
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Schluss: Dia-Vortrag „Was war los in Oythe 1996“?

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Name	Vorname	Straße	PLZ/Ort
Dierkes	Agnes	Brookdamm 1	49377 Vechta-Telbrake
Koldehoff	Konrad	Birkhahnweg 4	49377 Vechta-Holzhausen
Lücker	Günter	Stukenborg 31	49377 Vechta-Stukenborg
Sieveke	Clemens	Kreuzweg 35	49377 Vechta
Suelmann	Heinz	Botenkamp 11	49377 Vechta-Oythe
Taphorn	Stefan	Stukenborg 38	49377 Vechta-Stukenborg
Thole	Clemens	Telbraker Straße 27	49377 Vechta-Telbrake
Thole	Georg	Schwalbenstraße 10	49377 Vechta
Thole	Marianne	Schwalbenstraße 10	49377 Vechta
Tönjes	Kurt	Kettelerstraße 33	49393 Lohne
Wolking	Hubert	Alb.-Magnus-Str. 2	49377 Vechta-Oythe

11 neue Mitglieder
401 Mitglieder lt. Heft Nr. 10
- 2 ausgetretene Mitglieder

410 Mitgliederbestand per 29.01.1997

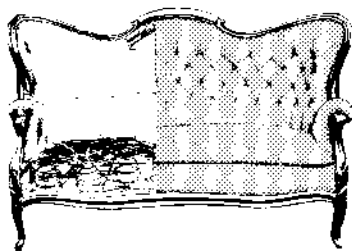
gez. Walter Tebbe

Raumausstatter

Westerkamp & Zeglin

Kreuzweg 44 - **49377 VECHTA**

Telefon 04441/2849



- ▶ **Sonnenschutz**
- ▶ **Gardinen**
- ▶ **Bodenbeläge**
- ▶ **Polsterei**



REINHARD HOLZENKAMP

Maschinen-
und Gerätebau

49377 Vechta-Holzhausen
Telefon 04441/2664

Stanitech

Stanz- und Nibbeltechnik GmbH & Co. KG

Wir fertigen jedes gewünschte Blechteil

• schnell • exakt • preisgünstig

Komplette Abkanttechnik

CNC-Blechbearbeitung

Schweißtechnik

49377 Vechta-Holzhausen
Telefon 04441/2664 + 2014

Unsere Produktpalette:

- Torf-Zerreißmaschinen
- Torf-Förderanlagen
- Stern-Siebanlagen
- Torf-Rinden Mischanlagen
- Halbautomatische Abfüllanlagen
- Vollautomatische Palettieranlagen
- Vollautomatische Wickelanlagen
- Vollautomatische Palettenverwiegung
- Sonder-Maschinenbau

warning

MASCHINENBAU

GmbH

49377 Vechta-Holzhausen
Telefon 04441/2312

Unsere Produktpalette:

- Torf-Zerreißmaschinen
- Torf Mischanlagen
- Ventilsackpressen
- Torf-Zubringer
- Karussell-Vierschacht-pressen
- Torf-Höhenförderer
- Einschacht-Pressen für Torfloren
- Kippanlagen
- Reparaturen von Torfmaschinen






bokern

MASCHINENBAU

49393 Lohne
Kroge 94 · Telefon 04442/4836

Alles aus einer Hand!

- WEDA** – Computergesteuerte Flüssigfütterungen
- WEDA** – Computergesteuerte Trockenfütterungen
- WEDA** – Computergesteuerte Sauen-Abruffütterungen
- WEDA** – Stalleinrichtungen aus Edelstahl und Agropanplatten
- WEDA** – CCM Dosierer und Naßvermahlungen
- WEDA** – Warmluftheizungen für Stall und Halle

-  P. W. EUROGRAIN – Trocknungstechnik
-  P. W. EUROGRAIN – Lagertechnik
-  P. W. EUROGRAIN – Förder- und Reinigungstechnik
-  P. W. EUROGRAIN – Mahl- und Mischtechnik
-  P. W. EUROGRAIN – Belüftungstechnik

HANS HOLZENKAMP

WERKSVERTRETUNGEN

**Holzhausen · In den Tangen 7 · 49377 Vechta
Telefon 04441/6873 · Telefax 04441/82194
Autotelefon 0161/1426292**

Denkwürdige Plätze in Oythe

Ludwig Averdam — 8. Fortsetzung Quelle: Heimatblätter Nr. 3/1929

Geht man noch tiefer in die düstere öde Wildnis hinein, so kommt man auf einem einsamen schmalen Wege, der nach Barnstorf führt, auf Goldenstedter Gebiet, zu einem stillen Grabe mitten im Moor. Ein kleiner, vernachlässigter Hügel, mit flüsterndem Heidekraut überwachsen, liegt dort am Wege, und in den stillen Hügel liegt ein Toter begraben, den man vor vielen Jahren hier entseelt am Heideweg fand. Es war ein fremder Handelsmann, „dei Läpelkerl“, der öfter als Hausierer den Weg vom Hannöverschen nach dem Oldenburgischen machte, und weil er die Wege kannte, sich auch allein auf schmalen Fußwegen durch das einsame Moor wagte. Aber einmal, wo er wieder so still und mutterseelenallein durch die Heide stappte, war ein ungebetener Gast ihm nachgeschlichen, der Knochenmann mit der grausigen Sense. Und hier, mitten in der Einsamkeit des Moores, hat er sich plötzlich dem stillen Wanderer in den Weg gestellt und ohne Erbarmen und Rücksicht ihm den Todesstreich gegeben. Jann Spieker, den alten Hausierer, fanden Füchteler Jäger tot am Wege, und als man ihn fand, war der Leichnam schon stark in Verwesung übergegangen und erlaubte keinen Transport mehr. Man begrub ihn deshalb, wo man ihn gefunden, mitten im Moor, ohne Sang und Glockenklang, ohne viel Tränen und großes Geleite. Aber gerührt war man doch bei der Beerdigung und Mitleid hatte man auch mit dem einsamen Toten, besonders, als man noch einen abgegriffenen Rosenkranz in seinen Taschen fand. Man schaufelte ihm ein tiefes Grab und pflanzte ein rohes Kreuz auf seine Ruhestätte, wovon der mittlere Pfahl noch lange gestanden hat und vielleicht auch noch steht. Auf dem Pfahle stand in hölzernen Buchstaben geschrieben: „Jann Spieker aus Raden ist hier gestorben und begraben“.

Ein Raubmord lag zwar nicht vor, aber das öde verwehte Grab im düsteren Moor hat doch immer auf den Wanderer, der zuweilen noch denselben Weg gehen mußte, einen tieferen, ergreifenden Eindruck gemacht.

Von dieser Grabstelle hat die Flur jetzt sogar ihren Namen bekommen und wird ihn auch wohl behalten „bi Jann Spieker im Mauer“.

Am Rande des Oyther Moores, nach Oythe (Telbrake) zu, liegen drei dünenartige Hügel, die ihren besonderen Namen haben. Sie sind aber keine Sanddünen, sondern Gletscheranschwemmungen aus der urgrauen Eiszeit, wo der Moorbach noch ein gewaltiger Strom war, der an seiner Westseite diese hohen Ufer vorfand oder teilweise aufgeschwemmt hat. Das ganze Bruchgebiet von Lutten bis Füchtel, und von Füchtel das Wiesental bis Vechta, die ganze Vechtaer Marsch und dann weiter ist nichts anderes als das breite Flussbett des abfließenden Eiswassers, wovon der Moorbach nur

als dünnes Rinnsal übrig geblieben ist. Bevor der Abfluss damals sich aber nach Westen bog, musste er hier mehrere Höhen durchbrechen, und wenn sie auch schon vorhanden waren und ihn eben deshalb hier zum Umbiegen nach Westen zwangen, so wurden sie doch durch diese Stauung wahrscheinlich vergrößert und erhöht, so dass sie jetzt als „Berge“ in die Erscheinung treten. Es sind die drei:

1) der oben erwähnte Freudenberg, 2) Ahlerloh und 3) der Nägelberg. Auf dem Vechtaer Gebiet liegt dann auch noch der Vossberg am grünen Moor, und wahrscheinlich war die Wittenburg in Telbrake (dort wo Fritz Kreyenberg wohnt) früher auch ein solcher „Berg“, und aus dem Wittenberg ist dann eine Wittenburg geworden. Eine Burg hat aber da niemals gelegen.

Der Freudenberg ist heutzutage kaum mehr als „Berg“ zu erkennen, er ist abgefahren und eingeebnet.

Ahlerloh zeigt wenigstens noch an einigen Stellen, dass er früher im Gegensatz zur Umgebung wirklich einen Sandhügel gebildet hat. Durch Sandgraben und Sandabfuhr zu den Amtschauseen, selbst bis nach der Lutter-Langfördener Chaussee, hat Ahlerloh aber seine Höhe leider verloren und er macht jetzt nur mehr den Eindruck eines abgegrabenen Wegerdeplackens. Wittenburg, Freudenberg, Ahlerloh liegen nördlich bzw. nordwestlich des Moorbaches, südlich, jenseits des breiten Wiesengrundes, liegt noch wie ein richtiger „Berg“ die auffällige Sandhöhe, der berühmte Nägelberg (auf der Karte Nagelhof genannt). Südlich davon, hinter Wiesen und Flachland am Nordrande des Moores, der „Vossberg“.

Geologisch möchte man all diese Erhöhungen, die jenseits der Niederungen in den Sandbergen hinter Welp, Vechtaer Tannenkamp, Galgenberg bis nach den Dammer Bergen ihre Fortsetzung finden, für „Dünen“ des großen Meeres halten, das früher das Vechtaer Moor überspülte. Aber P. Reginald hat ja schon einmal in den „Heimatblättern“ dargetan, dass das Vechtaer Moor niemals ein See gewesen ist, also auch keine Dünen gehabt hat.

Diese Hügel und Berge stammen alle aus der Eiszeit und sind Ablagerungen und Schotter und Schiebungen der Eisgletscher, die damals in unglaublicher Mächtigkeit (mehr als 150 Meter hoch) über unsere norddeutsche Ebene lagen. Die ganzen Formationen und Lagerungen, die Steine und Lehmschichten beweisen unzweifelhaft den Ursprung, nicht von Meeresanspülungen, sondern von der Eiszeit her.

Was bedeuten aber die Namen? Ohne Anspruch auf die Richtigkeit möchte ich nachfolgende Erklärung abgeben.

1) Wittenburg heißt Wittenberg. „Berg“ wurde schon oft zu einer „Burg“ vom Volksmund umgetauft. Das „Witten“ soll wegen der Farbe des weissen Sandes, den man da früher gefunden haben wird, hinzugekommen sein. So meint wenigstens Pastor Ramsauer, der aber selbst wegen des Lehmbodens in dortiger Gegend auch seinen berechtigten Zweifel hat.

Nach meiner Meinung ist die Deutung aber nicht richtig. Dass hier „Witten“ nicht von „weiss“ herzuleiten ist, dafür spricht die ganze Beschaffung des Geländes. Weisser Sand wurde hier wohl nicht gesucht und nicht gefunden, dafür hatte man bessere Stellen. Dazu kommt, dass in demselben Flach Zeller Tabeling mehrere Stücke besitzt, die man Tabelings „Witten“ nennt. Etwas weiter nach Lutten liegt wieder ein ähnlicher Streifen, der heißt „Waterwitten“. In Lutten hat Zeller Hoyng einen ähnlichen Streifen (jetzt mit Holz bepflanzt), der heißt im Volksmunde „Haien-Witten“. Solche „Witten“ gibt es in hiesiger Gegend mehrere. Würde der Name von Witte (Weiß) kommen, so würde man auch Tabelings Witte, nicht Witten sagen.

Man muss bei der Deutung also wohl etwas weiter zurückgehen, als bei den naheliegenden witt = weiss stehen zu bleiben. „Witten“ heisst nach meiner Meinung Streifen, Placken und kommt von dem alten lateinischen vittae her. Vittae bedeutete die Streifen und Schleifen, womit die Opferkränze der Opfertiere geschmückt wurden. In der Kirchensprache heissen vittae auch jetzt noch die beiden Bänder (Streifen), die den Bischofshut (die Mitra) schmücken und lang über den Rücken des Bischofs herabfallen. Auch wurde die Bibel früher statt in Kapiteln in Vitten/Viteas (Fitten) eingeteilt. Wir haben das Wort noch in der lebendigen Sprache: „Fitten“ Tüg, öfters „Fitzken“ (Kien Fitzken), hochdeutsch „Fetzen“. Danach heisst „Witten“ als Flurname soviel als Placken (Streifen) und das stimmt mit der ganzen Lage und Beschaffenheit. Es sind tatsächlich Streifen Wiesen oder Neuland, die bei der Teilung der Mark oder schon früher stückweise, streifenweise den jetzigen Besitzern zugefallen sind. Die Besitzungen auf der Wittenburg liegen auch jetzt noch plackenweise, streifenweise = in „Witten“. Wahrscheinlich war aber an einer Stelle, ehe die Neubauern sich ansiedelten, dort eine Erhöhung, „ein Berg“ — und aus dem Berg wurde eine „Burg“.

(Fortsetzung folgt)

Jahresrückblick 1996

Januar

2. Plattdt. Abend mit Maria Hartmann — Kath. Frauengemeinschaft
2. Weihnachtsfeier MGV Oythe — Film Sängersfest
7. Dia-Vorführung Holzhausen — Seniorenkaffee
11. Elternversammlung Kinderchor
12. 15 Jahre Musikverein Oythe

- 14. Arthur Warnking Gedächtnispokal — VFL Oythe
- 27. Kohlessen Kolping
- 30. Elternverein Oythe — Jahreshauptversammlung: Wolfram Lenski neuer
1. Vorsitzender

Februar

- 4. JUX-Turnier VFL Oythe
- 5. Generalversammlung Musikverein
- 16. Sängerball — Karnevalistische Einlagen
- 19. Grützwurstessen Dorfgemeinschaft Holzhausen
- 19. OV-Sportlerwahl des Jahres bei Sextro
- 25. 40jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Draude
- 25. Lourdesfeier

März

- 3. Preisskat Dorftreff Holzhausen
- 3./8./15./22./23. Theater HV „Dat Hörrohr“
- 4. Mitgliederversammlung Heimatverein
- 6. Modenschau Haus Börgerding bei Sextro — Frauengemeinschaft
„Oyther Models“
- 17. Missionsbasar
- 25. VFL Oythe Generalversammlung — Kl. Börgerding 1. Vorsitzender

April

- 3. Generalversammlung Dorfgemeinschaft Holzhausen
- 8. Osterfeuer
- 14. Erstkommunionfeier
- 19. Spielzeugflohmarkt im alten Pfarrheim — Elternverein Oythe
- 26. Generalversammlung Schützenkompanie Oythe — Cl. Dierkes 25 Jahre
Stellv. Kompanieführer

Mai

- 3. Wanderung „Rund um Vechta“ Cl. A. Krapp — Rast Dorfplatz Telbrake
- 4. 25 Jahre Kindergarten Oythe
- 10. Fahrrad-Maitour MGV Frohsinn Oythe
- 11. Maigang „Kreis junger Frauen“ — Haus im Moor
- 17.-19. Sommerfest
- 30. Versammlung Theater-AG — Heimatverein
- 31. Maigang Dorfgemeinschaft Holzhausen

Juni

2. Dorfpokal
5. Aufstellen von Bänken auf dem Friedhof — Erntedankfestausschuss
8. Heimatabend — Zitadellenfest Vechta mit Oyther Beteiligung (MGV, FC, KC, MV)
9. Fronleichnam
10. Frauenliteratur — Kreis junger Frauen
- 14.-16. Schützenfest Vechta
21. VFL - Betreuergang
22. Radtour Altherrrenabteilung VFL Oythe
23. Radtour HV
29. Desum-Gerichtstag in Emstek

Juli

17. Bernard Kühling— Bürgermeister — 70 Jahre
21. VFL Oythe 1. Herrenmannschaft Sieger OM Cup in Emstek
27. Spanferkelessen Dorfgemeinschaft Holzhausen

August

5. Messdiener-Ausflug
6. Spielplatzfest Jagdhornstraße — Elternverein
10. Dorffest Telbrake
10. Pokalturnier DSG Holzhausen
- 15.-20. Stoppelmarkt
26. Vortrag über Scientology bei Sextro
31. Moorwanderung Dorfgemeinschaft Holzhausen

September

1. Einweihung Bäckerei Prüllage — Tag der offenen Tür
8. Tag des offenen Denkmals — HV Cappeln besucht die Oyther Kirche
- 6.-8. MGV Frohsinn Oythe — Ausflug Hallig Hooge
15. Kommunalwahl
16. Generalversammlung Kreis junger Frauen
20. Erntedankfest Ellert-Dammann im Kühl

Oktober

3. Große Radtour HV — Hagstedt, Haltern, Varnhorn, Visbek
14. Besichtigung Heimatstube und Ortsarchiv durch den Kirchenausschuss
27. Thomasmarkt — Wanderung HV — 53 Teilnehmer - 2. Platz
27. Thomasmarkt — Elternverein Saftstand

November

2. Laternenumzug Siedlung Lange Wand/Jagdhornstraße — Elternverein
4. Generalversammlung Frauenchor Oythe: Renate Sander wird Nachfolgerin von Thea Böske als 1. Vorsitzende
9. Boßeltour HV-Vorstand
9. Sportlerball VFL Oythe
- 9./10. „Sonntag des guten Buches“ — Ausstellung von Büchern in der Pfarrbücherei
10. St.-Martins-Umzug — Kindergarten
11. „Aktuelle Fragen in der Kirche“ — Willi Nüsse - Pfarrgemeinderat
12. Fahrt zur Kinder- und Jugendbuchmesse in Oldenburg — Elternverein
14. „Die Verantwortung des ganzen Gottesvolkes für die Heilssendung der Kirche — Zur Mitarbeit der Laien in der Kirche“ Pfr. H. Kappenstiel Stapelfeld — Pfarrgemeinderat
24. Theater HV — „Hexensommer“
- 18.-29. Glockenreparatur
16. Kohlessen (FC und MGV)
19. Generalversammlung MGV Frohsinn
23. Kompanieball Kp Oythe
28. Adventscafe/Weihnachtsbasar im Kindergarten

Dezember

- 1./8./15. Theater HV — „Hexensommer“
5. Nikolaus ist in Oythe unterwegs
5. Pfarrer Draude 25 Jahre Pastor in Oythe
5. Stadtmeisterschaft Fußball Altliga (über 40 J.) und Superaltliga (über 50 J.) — VFL Oythe Stadtmeister Superaltliga
7. VFL Oythe — Besichtigung Pilzfarm Wesjohann Rechterfeld
7. Theaterfahrt Lohne „Der Froschkönig“ — Elternverein
8. Empfang für Pfarrer Draude — 25 Jahre Pastor in Oythe
8. Tag der offenen Tür — Musikverein Oythe
8. Nikolausfeier VFL Oythe
19. Fahrt nach Oldenburg „Hänsel und Gretel“ — Elternverein
21. Musikalische Weihnachtsveranstaltung mit Tanzrevue im GAV — Elternverein
23. VFL Oythe 1. Herrenmannschaft — Sieger OV-Super Cup gegen Lohne
30. Üben der SilvestersängerInnen



GUT HOLZ !

Bauholz, Hobelware, Platten.

*Holz in Jeder Form, vom Fußboden bis
zum Dach, innen wie im
Außenbereich. Holz ist
unser täglich Brot -
und das **seit
über hundert
Jahren.***



H.Gr.
BEILAGE
HOLZ & BAUFACHHANDEL

**EINER
FÜR ALLES !**

Falkenrotter Str. 73 49377 Vechta Telefon 04441/942-0

 ***Hans Hollinden***
Heizung + Sanitär
KUNDENDIENST

Bahnhofstraße 21
49424 Goldenstedt

☎ 0 44 44 / 96 10 83 · Fax 0 44 44 / 96 10 84

 ***Hans Hollinden***
Heizung + Sanitär
KUNDENDIENST

Falkenweg 3
49377 Vechta

☎ 0 44 41 / 9 24 80 · Fax 0 44 41 / 92 48 10

Geburtstagskinder 1996 (80/85/90/95 Jahre)

Die Jubilare erhielten vom Heimatverein einen von Hermann Warnking gedrechselten Teller mit einem Motiv der „Müse van Aite“

04.02.1916 Maria Thole Oythe (80 Jahre)
02.03.1911 Franziska Schier Oythe (85)
18.03.1916 Josephine Wehry Oythe (80)
03.05.1916 Maria Arendt Oythe (80)
08.05.1916 Hildegard Mocigemba Oythe (80)
09.07.1916 Franz Südbeck Holzhausen (80)
27.08.1911 Heinrich Lammers Telbrake (85)
12.10.1906 Franz Höne Telbrake (90)
05.12.1906 August Bockhorst Holzhausen (90)

Aus Oythe verstarben 1996

Rosa Menke, Holzhausen/Bergstrup	12.02.96
Rolf Bergmann, Oythe	20.02.96
Erika Beckmann, Oythe	01.03.96
Ewald Bokern, Füchtel/Vechta	04.03.96
Alfons Große Blei, Oythe	10.03.96
Maria von der Heide, Telbrake	28.03.96
Andreas Seidel, Oythe	04.04.96
Frieda Lumma, Oythe	09.04.96
Josefine Thöle, Holzhausen	14.04.96
Adolf Jaroschinski, Oythe	13.05.96
Björn Bramlage, Holzhausen	14.05.96
Schw. Elisabeth Hackmann, England	18.05.96
Julia Kühling, Holzhausen	30.06.96
Marianne Voet, Telbrake	21.07.96
Stefan Kalkhoff, Oythe	30.08.96
Heinrich Krümpelbeck, Telbrake	24.09.96
Pauline Meyer, Oythe	02.10.96
Elisabeth Nemann, Vechta	06.12.96
Josef Mocigemba, Oythe	08.12.96
Maria Meyer, Oythe	29.12.96

Heimatverein Vechta e.V. — Programm 1997

1. Vorsitzende: Irmgard Krapp, Lehmkuhlenweg 5, Tel. 6737

Im Stadtgebiet von Vechta gibt es drei Heimatvereine. Diese sehen sich nicht als Konkurrenten, sie verfolgen spezielle Interessen bzw. ergänzen sich in ihrem Angebot. Dies zeigt sich auch daran, dass Doppelmitgliedschaften normal sind. Daher empfehlen wir unseren Mitgliedern den Besuch der Veranstaltungen des Heimatvereins Vechta!

- 20.2. Plattdeutscher Abend „Schnack maol wedder 'in Mul vull Platt un wäs vergrnögt un günn die wat!“ u. a. mit der Heimatdichterin Maria Rottstegge aus Dinklage
19.30 Uhr Gaststätte Jansen, Hagen
- 3.3. Vortrag Prof. Dr. J. Kuroпка „Vor 50 Jahren — Zusammenbruch, Besetzung und Neubeginn 1944 - 1946 im Landkreis Vechta (einschließlich der Probleme der Vertreibung)“
19.30 Uhr Gaststätte Rump
- 20.3. Lichtbildervortrag Heinz Aumann „Johann Anton Heinrich Benker — Leben und Werk des bedeutenden heimischen Bildhauers (100. Todestag)“
19.30 Uhr Gasthaus Rump
- 14.4. „Wir lernen unsere Nachbarstadt Lohne kennen“ Stadtrundfahrt
Abfahrt: 14.00 Uhr Zentraler Busbahnhof — Anmeldung erforderlich
- 22.5. „Besuch des Museums im Zeughaus“ Führung durch den Leiter Axel Fahl-Dräger. Anschließend Kaffeetafel und danach für Interessierte eine Radwanderung mit Anton Zubrägel „Rund um Vechta“ - Treffpunkt: 14.00 Uhr Zeughaus

ANDREAS WITTE

Fliesen · Platten
Mosaik · Naturstein



MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN SIE VON ANFANG AN

Oyther Str. 33
49377 Vechta

Tel. 04441/852407
Fax 04441/4985

- 8.6.-21.6. Wanderfahrt des Heimatvereins in den Raum Ludwigswinkel/Pfalz mit Wanderungen, Besichtigungen und Erholung
Anmeldungen bei August Wergen Tel. 2248
- 5.7. Ganztagesfahrt des Heimatvereins nach Stade /Obstbaugelände
„Altes Land“
Abfahrt: 7.30 Uhr Zentraler Busbahnhof
- 12./13./14. 9. Dreitagesfahrt in den Raum der alten Bundeshauptstadt Bonn, u.a. Köln, Brühl
- 13.10. Besuch der Pilzfarm Wesjohann in Rechterfeld und der Stadt Wildeshausen
Abfahrt: 14.00 Uhr Zentraler Busbahnhof — Anmeldung erforderlich
- 13.11. Diavortrag Günther Pohl „Norwegen — ein bunter Bilderbogen“
19.30 Uhr Gasthaus Rump
- 15.12. Adventsabend 19.30 Uhr Kolpinghaus
- 8.1.98 Hauptversammlung
- Dauerangebot: Jeden Mittwoch Radwanderung in Vechta und Umgebung mit Kaffeepause
- Abfahrt: 14.30 Uhr von April bis Oktober
14.00 Uhr von November bis März
- Treffpunkt: Meyers Mühle (Bremer Straße)
- Rückkehr: gegen 18.00 Uhr
- Fahrstrecke: ca. 30 km

1050 Jahre Oythe (947 — 1997)

Der Name Oythe taucht zum ersten Mal in einer Urkunde vom 14.7.947 auf, die in Dortmund ausgestellt worden ist. „König Otto I schenkte für das Seelenheil seines Vaters König Heinrich und seiner Gattin Editha als eine Gabe seiner Mutter Mathilde dem von ihr gegründeten Kloster in Enger einen Besitz im Lerigau ...“ Dort heißt es u. a. „unam familiam et in Oete“; um welches Erbe (Hof) es sich handelte, läßt sich heute nicht mehr feststellen. (G. Rütthning Oldenburger Urkundenbuch Bd. V (Süd-Oldenburg), Oldenburg 1930, S. 13/14).

Das älteste erhaltene Bauwerk und der Mittelpunkt des Ortes ist der mittlere Teil der Findlingskirche, an der die sehr alte Handelsstraße „Pickerweg“ vorbeiführte. Wenn dieses Denkmal erzählen könnte

Über die Bedeutung der alten Dorfkirchen schreibt der Sprecher der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Fr. L. Müller) in einem Schreiben vom 27.11.1996 an die Mitglieder: „Diese Kirchen waren — oft über Jahrhunderte — das erste und das letzte, was man sah, wenn man sein Dorf verließ oder

sich ihm mit klopfendem Herzen nach Jahren wieder näherte. In diesen Kirchen wurde vieltausendfach in gefaltete Hände gebetet - um das Leben, das eigene oder das eines anderen, um Vergebung, oder als Dank für Gnade. In ihnen wurde eingesegnet und ausgesegnet, wurden Kinder über Taufbecken gehalten, Ringe für ein langes gemeinsames Leben gewechselt. Hier lernte man Demut, erfuhr jedoch jenen Hauch des Erhabenen, der die Banalitäten des Alltags eine Andacht lang vergessen macht.

All das und vieles, vieles mehr ist die Kirche des Dorfes oder Stadtteiles daheim. Ganz gleich, ob man sie als Glaubender, als Zweifler, als nach einem Gott Suchender betrat oder auch nur, um sich von ihrer Atmosphäre einfangen zu lassen, der Vision des Unvergänglichen nachzuspüren, den Kirchenräume zu atmen scheinen.

Eine Kirche, ein Gotteshaus, das durch Jahrhunderte das große Weltgeschehen in der kleinen Geschichte der Menschen rings um ihren Turm verwahrt, darf nicht 'herrenlos' werden."

Kleine Oyther Geschichte

- 14.7.947 erste urkundliche Erwähnung — König Otto I schenkt dem Kloster Enger ein Erbe in „Oete“
- 1250 - 1300 Bau des Mittelteiles der heutigen Kirche
- 1336 Oythe ist ein eigenes Kirchspiel (von Langförden abgepfarrt)
- 1498 Einwohnerzahl: 104 Personen über 12 Jahre
- 1618 - 1648 Der 30jährige Krieg hinterläßt tiefe Spuren: 2/3 des Viehbestandes gehen verloren; noch 15 Jahre nach dem Krieg sind 50% der Stellen „wüst“ bzw. „arm“
- 1661 Einwohnerzahl ca. 210 Personen
- 1669 Der Sohn des Küsters unterrichtet im Winter ca. 12 Schüler
- 1678 Ein Kirchturm aus Holz wird erbaut.
- 1770 - 17 Der jetzige Kirchturm wird errichtet, u.a. mit Steinen der Vechtaer Zitadelle
- 1787 In der Schule werden 90 Kinder von einem Lehrer unterrichtet
- 1840-1842 Vergrößerung der Kirche: Anbau des Chores und der Sakristei
- 19. Jh. Mehr als 250 Personen wandern in die USA aus.
- 1858 Einwohnerzahl: 798 Personen
- 1900 Einwohnerzahl: 760 Personen
- 1914 -1918 1. Weltkrieg: 41 Gefallene
- 1933 Oythe wird als selbständige Gemeinde aufgelöst und kommt zu Vechta. Einwohnerzahl: 1020 Personen
- 1939 -1945 2. Weltkrieg: 78 Gefallene und Vermißte
- ca. 1964 Bebauungsplan Ortskern Oythe

- a) Siedlung „Auf dem Horn“ (seit 1958)
 - b) Umsetzung der Gaststätte „Treffpunkt“; neue Einmündung Telbraker Straße
 - c) Siedlung zwischen dem Lattweg und der Oyther Straße
 - d) Abriss der alten Küsterei (ca. 1972); neue Einmündung Kühler Straße;
- großer Parkplatz im Ortskern
- 1973 Bebauungsplan „Lange Wand“
 - 1980 ca. 1200 Personen
 - 1995 Bebauungsgebiet „Füchteler Esch“
 - 1997 ca. 4000 Einwohner

Hausstellen in Oythe 1605

Vor dem 30jährigen Krieg gab es in Oythe 12 Vollerben, 12 Halberben und 12 Kötter. In den Klammern stehen die noch heute gebräuchlichen Namen. Die Hofstellen, die heute nicht mehr existieren, sind mit einem (X) gekennzeichnet.

Bauerschaft Oythe („Oeitt“)

- Ganze Erben: De Meyer (Meyer - Middelkamp)
 - Helleman (Hellmann) (X)
 - Middendorp (Middenorf) (X)
 - Wichman (Wichmann)
- Halbe Erben: De Kaluelagsche (Kallage - Bojert) (X)
 - Gerd Nyeman (Tabeling)
 - De Dylingsche (Dieling-Westerkamp - Rauert)
- Kötter:
 - Johan Huntheman (Bergmann)
 - Hinrich Bodeker (Rötepohl-Bahlmann)
 - Johan up den Kuele (Kuhlmann)(X)

Bauerschaft Holzhausen („Holstehusen“)

- Ganze Erben: De frone (Luttmann-Schomaker-Klostermann)
 - Rodenkoel (Rohenkohl)
 - Haue to eytte (Hoftooythe) (X)
 - De frye (Frye - Meerpohl)
 - Luckink (Lücking) (X)
 - Thesink (Thesing - Sieveke)
- Halbe Erben:
 - Henrich Frye (Warns-Scherbring-Menke)
 - Koel (Kohl-Berding)
 - Akouw (Aka-Frilling)
- Kötter:
 - Wilke winhuß (Windhaus)

Henrich Rodenkol (Lüsse - Hellmann)
Hurlebergh (Hurdelberg) (X)
Luethman (Martens-Lückmann) (X)
De Brunsche (Bruns-Lammers)

Bauerschaft Telbrake („Telgebrake“)

Ganze Erben: Rebbekink (Repking) (X)
Nyeman (Niemann)

Halbe Erben: Wilking (Wilking)
Dyrik Lamers (Lammers - Hellmann)
Hunehman (Huntemann)(X)
Fyink (Thöle-Willenborg)
Varleman (Varelmann)
Langeland (Langeland)

Kötter: Hinrich up der hede (Warnking)
Gerd Dylink (Vogelpohl-Westerkamp)
Bernd Rebbekink (Sander-Seelhorst)
Henrich Theman (Thiemann)(X)

Quelle: Viehschatz-Register u. Akten des Amtes Vechta 1604 - 1669, StAOI
Bestd. 111-1 Nr. Ab 36

Der Name Oythe

Mehrere verschiedene Schreibweisen von Oythe findet man in dem Oldenburgischen Urkundenbuch Bd. V., Hrsg. Dr. G. Rühning, Oldenburg 1930: u.a. 947 „Oete“ (S.14), 11. Jh. „Ogitdi“, Oldi“ u. „Odi“ (S.16/17), um 1200 „Oyte“ (S.29), 1237 „Oythe“ (S. 44), 1251 „Oite“ (S.56), 1257 „Oyte“ (S.61).

Es gibt nun mehrere Deutungsversuche bezüglich des Namens:

1. Karl Willoh: Oythe kommt von „oute, draußen, extrema“ (K.Willoh Hrsg., Geschichte der katholischen Pfarreien im Herzogtum Oldenburg, Bd. II, S. 302)
2. Dr. L. Averdam: Oythe = „Heide“, „Oede“ (L. Averdam, In: Heimatblätter Nr. 2/1925). Er beruft sich auf H. Jellinghaus: Die Westfälischen Ortsnamen nach den Grundwörtern, und zitiert: „Ede (aus ithi) ... Heide und Waldgegend, vielleicht das ältere Wort für Heide (aus hagithi?)“ (L. Averdam, In: Heimatblätter Nr. 6/1927)
3. J.W.: Oythe = „Übergang“, „Übergangsort“ (J. W., In: Heimatblätter Nr. 6/1927). Diese Namensdeutung bezieht sich auf Oyten bei Bremen im

Hinblick auf den Übergang über die Weser.

4. Dechant Wehage (In: 650 Jahre Stadt Friesoythe) beruft sich auf Mitteilungen aus dem Nachlaß des Heimatforschers Rektor Wreesmann „oythe sei hergeleitet von 'hog-ithi', d.h. hohes Feld (am Esch)“. (Bruno Tameling: Das letzte Wort über den Namen Friesoythe, In: Heimatblätter Nr. 3/1964)
5. W. Lauer: In dem Wort Oythe „steckt indogermanisch 'end' = feucht, fließen“. (Bruno Tameling, siehe unter 4.)
6. Dr. Ramm: „oythe heißt 'feucht', 'Gewässergrund',„ (Bruno Tameling, siehe unter 4.)
7. Der Namensforscher Dr. Bahlow aus Hamburg schrieb mir im Dezember 1981 folgendes: „Der Ortsname Oythe wiederholt sich mit Oyte bei Nienburg/Weser und mit Oyten bei Bremen. Nach meiner Erkenntnis beruht Oythe auf „Ogete“ und enthält das Wasserwort „og“, das auch in Oeynhausen steckt. Vgl. die Wasserburg Vüchtel (Vüchtlo) bei Vechta! Es steckt auch in holländisch „Oie“ 1218 (heute „Oye“, 11. Jh. „Ogiam“) und „Oge“ 1158 (heute „Oog“) im Sinne von „Wasserinsel“, vergl. die Greifswalder „Oie“ („Seeinsel“).

Zusammenfassung: Betrachtet man alte Karten von Oythe, so war Oythe in den vergangenen Jahrhunderten auf mehreren Seiten von feuchten Niederungen (Moor, Sumpf u. ä.) umgeben. Daher scheint mir aufgrund der ehemaligen natürlichen Gegebenheiten die Verbindung „Oythe = feucht“ am ehesten zutreffend. Da die alte Handelsstraße „Pickerweg“ das Kirchspiel Oythe kreuzte, ist auch die Deutung „Übergang“ in Verbindung mit feuchter Umgebung sinnvoll. Sollte K. Willoh die Erklärung „draußen“ in Verbindung mit Vechta gesehen haben, so ist diese Erklärung weniger einleuchtend, da Oythe siedlungsgeschichtlich älter ist als Vechta und deshalb Oythe als „draußen vor Vechta“ kaum möglich sein kann.



*Stammtisch bei
Sextro*



Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 14.00 Uhr

 **stukenborg** S A L O N
G M B H

Oyther Straße 57, 49377 Vechta, Tel. 0 44 41 / 49 49

AnsprechpartnerInnen in Oythe

VfL Oythe: Klaus Börgerding, 1. Vors., Tel. 2315 od. 82577
Ewald Tönjes, Leiter der Geschäftsstelle, Tel. 4606
Bürgerschützenverein Kompanie Oythe: Helmut Middendorf, Kompanieführer, Tel. 5222
Kath. Kirchengemeinde St. Marien Oythe: Josef Draude, Pfarrer, Tel. 2419
Thea Böske, Küsterin, Tel. 6371//Alwin Neteler, Provisor, Tel.3893//
Ludger Riemann, Organist, Tel. 3381
Kath. Frauengemeinschaft: Maria Ostendorf, Tel. 3723
Kreis junger Frauen: Erika Beuse, 1. Vors., Tel. 2986
Handarbeitsgruppe: Thea Böske, Tel. 6371
Pfarrbücherei: Johanna Hasenkamp, Tel. 3413
Kindergarten Oythe: Mechthild Kenkel, Leiterin, Tel. 3060, privat: 81490
Klosterkirche Vechta — Ev.-luth. Kirchengemeinde: Pastor Nowak, Tel. 84252//
Pastorin Hiltrud Wartjen, Lattweg 88, Oythe, Tel. 921894/
Kirchenbüro: Frau Hillebrand, Tel. 2307 u. 84252
Krankenbesuchsdienst: Elfriede Bramlage, Tel. 4489// Doris Meyer, Tel. 5183
Seniorenbesuchsdienst: Anni Dammann, Tel. 3461// Elisabeth Abeling, Tel. 82166
Sonntagskindergarten: Renate Kallage, Tel. 7462
Krabbelgruppe - Frauen mit Kindern treffen sich: Erika Beuse, Tel. 2986
Männergesangverein Frohsinn Oythe: Heinz Höne, 1. Vors., Tel. 7137 //
Ludger Riemann, Dirigent, Tel. 3381
Kinderchor Oythe: Hans-Georg Schnabel, Dirigent, Tel. 7674
Frauenchor Oythe: Renate Sander, 1. Vors., Tel. 5227. //
Franz Böske, Dirigent, Tel. 3149
Marienschule Oythe: Engelbert Olberding, Schulleiter, Tel. 2158 — privat 04447/1220
Werner Thomann, Hausmeister, Tel. 3696
Musikverein Oythe: Dieter Hellmann, 1. Vors., Tel. 6770
Ludger Riemann, Dirigent, Tel. 3381
Kolpingfamilie Oythe: z. Zt. Otto Menke, Tel. 6121
Kriegerverein-Soldatenkameradschaft Oythe: Theo Grieshop, 1. Vors., Tel. 81711
CDU-Frühshoppen, Otto Rauert, Leiter, Tel. 4715
JU-Ortsausschuß Oythe: Petra Meiners, 1. Vors., Tel. 3267
Elternverein Oythe: Wolfram Lenski, 1. Vors., Tel. 4249
Mutter-Kind-Turngruppe, Martina Winkel, Tel. 7960
Heimatverein Oythe: Georg Böske, 1. Vors., Tel. 3919
Jugendgruppe Oythe: Markus Dammann, Tel. 3461
Dorfgemeinschaft Holzhausen: Hans Holzenkamp, Tel. 6873
Dorfgemeinschaft Telbrake: Günther Höne, Tel. 83387

Der Elternverein Oythe (EVO)

Rückblick und Vorausschau (1996/1997)

Seit dem 30.1.1996 vertreten Wolfram Lenski, Elsterstr. 14, 49377 Vechta-Oythe (1. Vorsitzender) und Martina Winkel, Jagdhornstr. 28, 49377 Vechta-Oythe (2. Vorsitzende) den Elternverein Oythe (EVO). Aktive Unterstützung fanden die beiden Vorsitzenden durch die Kassenwartin Doris Klostermann und die Schriftführerin Astrid Rönker. In dieser Besetzung gelang es ein Vereinsprogramm auf die Beine zu stellen, das sich durch monatliche Aktivitäten und Angebote auszeichnete.

Am 19. April fand mit freundlicher Unterstützung durch Pastor Draude ein Spielzeugflohmärkt von Kindern für Kinder im und vor dem alten Pfarrheim statt. Bei frühlinghaft sonnigem Himmel hatten die Beteiligten viel Spaß am Verkaufserfolg. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen saßen die Erwachsenen zu einem gemütlichen Nachmittagsplausch draußen im Grünen. Anlässlich der Feierlichkeiten zum Jubiläumsgeburtstag des Kindergartens St. Marien übernahm der EVO die Versorgung der hungrigen Gäste mit leckeren Nudeln und Sauce Bolognese.

Im Mai folgte ein weiteres herausragendes Ereignis — das 20. Sommerfest Oythe —. Neben der Präsentation der Vereinsgeschichte gelang dem Verein mit einer Tanzdarbietung der damals erst seit wenigen Wochen trainierenden Tanzkücken im Rahmen des bunten Programms am Sonntagnachmittag ein



Tanzgruppe Elternverein - Sommerfest



Spielplatzfest Elternverein

viel beachteter Erfolg. Besondere Freude hierüber empfand die erst seit Anfang des Jahres in Oythe wohnende verantwortliche Tanzpädagogin Michaela Oestmann.

Nach dem Babysitterkurs im Juni, dem Besuch des Tierparks Thüle und einer Tagesfahrt nach Dangast im Juli veranstaltete der EVO am 6. August, also am vorletzten Tag der Sommerferien, das alljährliche Spielplatzfest. Für das leibliche Wohl standen Kuchen, Grillwürstchen und Nudeln zu günstigen Preisen bereit. Die Spiel- und Sportgeräte der Eltern-Kind-Turngruppe sowie eine Hüpfburg garantierten eine Menge Bewegungsspaß für Alt und Jung, für Groß und Klein. Eine Schatzsuche im Füchteler Esch zog alle Kinder in ihren Bann: die Spannung bei der Bergung des verschollenen Schatzes war kaum zu überbieten.

Im Oktober konnten interessierte Heranwachsende unter der Leitung engagierter Mütter selbst einen Lenkdrachen bauen. Auf dem Thomasmarkt gab es dann wie in den letzten Jahren wieder heißen Fliederbeersaft — mit oder ohne Schuß —, diesmal aus eigener Pflückung und Pressung.

Zum Endspurt des Jahres legten die Verantwortlichen noch mal richtig los:

- 2. 11. Laternengang durch die Siedlung mit gemütlichem Ausklang
- 12. 11. Fahrt zur Kinder- und Jugendbuchmesse in Oldenburg mit Besuch des Kinderkinos „Konrad aus der Konservenbüchse“
- 6. 12. Nikolausfeier beim Eltern-Kind-Turnen

- 7. 12. Theaterfahrt nach Lohne zur Märchenaufführung „Der Froschkönig“
- 7. u. 8. 12. Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Vechta
- 19. 12. Fahrt nach Oldenburg zur Märchenoper „Hänsel und Gretel“
- 21.12. Musikalische Weihnachtsveranstaltung mit Tanzrevue im Gymnasium Antonianum

Neben alledem bietet der Verein nach wie vor sein renommiertes Eltern-Kind-Turnen unter der Leitung von Martina Winkel jeden Freitag in der Zeit von 15.00 — 16.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Oythe an. Donnerstags ist für Interessierte von 15.00 — 17.00 Uhr Tanztraining in der Gymnastikhalle der Uni Vechta unter Leitung von Michaela Oestmann. Ergänzt werden die regelmäßigen Sporttermine durch den allmonatlichen Stammtisch bei Sextro in Oythe.

Der Elternverein Oythe wird sich auch weiterhin bemühen, das Leben in Oythe im Interesse von Familien zu gestalten und Ansprechpartner für alle diejenigen zu bleiben, die ihr soziales Umfeld gestalten wollen und sich nicht ausschließlich in die eigene Privatsphäre zurückziehen. Die wachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen sowie die steigenden Belastungen für Familien als Keimzelle des gesellschaftlichen Lebens machen Eigeninitiative und das aktive Miteinander für alle unabdingbar notwendig.

Wolfram Lenski / Astrid Rönker

THEMANN GmbH

S c h o r n s t e i n s y s t e m e

Bei uns dreht sich alles um Schornsteine!

Wir liefern und montieren freistehende Schornsteinanlagen, doppelwandige Edelstahlschornsteine, Schornsteineinsatzrohre aus Edelstahl, Keramik und Glas. Wir berechnen Schornsteinquerschnitte nach DIN 4705.

Im Kühl 6a · 49377 Vechta
Tel. 04441/6859 · Fax 04441/6841

MGV Frohsinn Oythe - Jahresbericht 1996

- 02.01. Weihnachtsfeier — Film Sängerbundesfest
- 06.01. Paul Westerkamp 70 Jahre
- 16.02. Sängerball — Karnevalistische Einlagen — 180 Personen
- 25.02. Präses Pfr. Draude feiert sein 40jähriges Priesterjubiläum —
Dankgottesdienstgestaltung
- 07.04. Ostern — Messfeier
- 05.05. Cäcilienfest Dekanat Vechta in Bühren
- 10.05. Maitour
- 17.-19.5. Sommerfest
- 08.06. Zitadellenfest - Chorgemeinschaft Oythe
- 09.06. Fronleichnamsprozession
- 30.06. Sängerbundesfest in Kroge-Ehrendorf
- 08.08. Treffen auf dem Stoppelmarkt bei Oldehus
- 6.-8.9 3-Tagesausflug nach Husum
- 19.11. Generalversammlung



Drei-Tagesfahrt MGV-Frohsinn vom 6. 9. - 8. 9. 1996 nach Husum

Musikverein Oythe (MVO) - Rückblick 1996

1996 hatte der Musikverein zahlreiche Auftritte kirchlicher und weltlicher Art. Viele wiederholen sich Jahr für Jahr. Doch drei Termine waren von besonderer Bedeutung:

1. Ende 1995 trat der MVO dem Musikerbund bei. Mit dem Beitritt verpflichtet sich der Verein zur jährlichen Teilnahme am Musikerbundesfest und irgendwann zur Ausrichtung dieses Festes. So hieß es am 25.8.96 „Auf nach Rechterfeld“ zur erstmaligen Teilnahme an dieser überregionalen Veranstaltung.

2. Wanted! Der Musikverein sucht dich ..., so lautete das Motto des Kennenlern- und Informationsnachmittags des Musikvereins am 8.12.96 im Pfarrheim „Haus Tabeling“. Dort bot sich die Möglichkeit sämtliche im Verein gespielte Instrumente nicht nur anzusehen, sondern auch an Ort und Stelle gleich auszuprobieren. Die Gemütlichkeit kam bei adventlicher Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen nicht zu kurz.

3. Herr Pfr. Josef Draude feierte am Sonntag, dem 8.12.96, sein 25jähriges Ortsjubiläum in Oythe. Montags verlegten die Musiker die Probe ins neue Pfarrheim und luden Pfr. Draude zu einer Adventsfeier ein. Für alle gab es eine kleine Überraschung vom Nikolaus.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich während der Proben — montags in der Zeit von 19.00 — 21.00 Uhr im alten Pfarrheim — einmal zu informieren. Ansprechpartner sind der 1. Vorsitzende Dieter Hellmann (Tel. 6770) und der Dirigent Ludger Riemann (Tel. 3381).

Bernhild Seelhorst

Schützenkompanie Oythe — Rückblick 1996

Auf der Generalversammlung am 26.4.96 wurde Clemens Dierkes für 25 Jahre stellvertretender Kompanieführer mit einem Wandbild geehrt. Sein Nachfolger wurde Thomas Lübbehusen, Andreas Witte neuer stellv. Spieß. Ordensverleihungen:

Den Verdienstorden am Bande: Horst Twenhövel

Den Verdienstorden I. Klasse: Anja Lübbehusen (Witte), Franz Marischen

Den Verdienstorden II. Klasse: Johannes Krampe, Thomas Witte

Beförderungen: Clemens Dierkes zum Major a.D.

Peter Kaschner zum Leutnant

Uwe Marischen zum Leutnant

Große Schießschnur: Helmuth Middendorf

Schießen:

Franz-Kröger-Gedächtnispokal: 1. Oythe 146 Ringe

Kette: 1. Münstertor 139 Ringe, 2. Oythe 133 Ringe

Vereinsmeister

Standaufgabe: 2. Thomas Witte

Freihand: 1. Thomas Witte

Altersklasse Standaufgabe: 2. August Witte

Freihand: 1. August Witte

Adlerorden Ring: Uwe Marischen



Schützenkönig 1996 Walter Witte

Kindergarten St. Marien Oythe - Rückblick 1996

Febr.: Elternabend „Kinder fragen nach dem Tod“ mit Prof. Ralf Sauer

März: Palmstockausstellung mit anschließendem Basteln

4. Mai: „25 Jahre Kindergarten Oythe“

Juni: Projekttag mit einer Gruppe in der Justus von Liebig Schule

16.9.: Informationsabend für alle neuen Eltern — Wahlparty für alle Eltern

10.11.: Martinsumzug

28.11.: Adventscafe/Weihnachtsbasar

Mechthild Kenkel



- Juwelen, Anlagediamenten, Schmuck
- Uhren, Großuhren, edle Geschenke
- Brillenmode, Kontaktlinsen
- Ferngläser, Fernrohre, Lupen
- Hörgeräte

GROSSE STRASSE 69
 Tel. 0 44 41/2391/3555
 Fax 04441/83528



25 Jahre Kindergarten Oythe (1971 - 1996)

Der Kindergarten in Oythe konnte 1996 auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Schon 1968 wurde von der Kirchengemeinde Oythe — bedingt durch den wachsenden Ortskern — der Kindergarten beantragt. Nach langwierigen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen wurde er schließlich genehmigt. Das Grundstück für den Kindergarten und den Spielplatz stellte die Kirchengemeinde zur Verfügung.

Geplant war ein zweigruppiger Kindergarten, der am 1.7.1971 eröffnet wurde. Die Kinder konnten am Anfang vormittags und auch am Nachmittag kommen. Im Jahre 1973/74 gab es erstmalig zwei feste Nachmittagsgruppen. Sie bestanden nur ein Jahr. Danach gab es nachmittags nur sporadisch Bastel- und Spielangebote. Der Monatsbeitrag betrug für das erste Kind 30,- DM und für das zweite Kind 25,- DM.

In einer großen Elternaktion wurde 1984 aus einem schlichten Spielplatz ein wunderschöner Spiel- und Abenteuerplatz gebaut.

Bis zum Kindergartenjahr 1988/89 hatte die Entwicklung der Kinderzahlen sich nicht gravierend verändert, so dass immer nur zwei Gruppen am Vormittag bestanden.

Bedingt durch die vielen Baumaßnahmen mußte der Kindergarten nun erweitert werden. Es begann mit einer Nachmittagsgruppe und nach zwei Jahren kam die zweite Nachmittagsgruppe dazu. Als der dreigruppige Anbau fertiggestellt war, konnte man mit vier Vormittagsgruppen beginnen; im folgenden Jahr 1993/94 kam die fünfte Gruppe hinzu. Beschäftigt sind 11 Fachkräfte; dazu kommen Praktikanten aus verschiedenen Ausbildungsbereichen.

Mechthild Kenkel

Kiebitz — Vogel des Jahres 1996

Die Zahl der Kiebitze ist in den letzten beiden Jahrzehnten rapide zurückgegangen, z.B. zählte man im Gebiet nördlich des Dümmers 1984 noch 600 Brutpaare; bei der letzten Zählung waren ganze 60 Paare übrig geblieben.

Mögliche Schutzmaßnahmen:

- Förderung einer naturverträglichen Landwirtschaft
- weitreichende Wiedervernässung von Feucht-Grünland
- Sicherung und Wiederherstellung von Brut- und Nahrungsbiotopen
- extensive Nutzung oder Pflege von Weiden und Wiesen
- Einschränkung des Dünge- und Pestizideinsatzes
- Berücksichtigung ökologischer Belange bei Landschaftseingriffen
- Arten- und Biotopschutz durch internationale Vereinbarungen

(Quelle: OV 3.8.96)

PS: Vogel des Jahres 1997 ist der Buntspecht!!

Kinderbibeltage 10./11. Oktober 1996

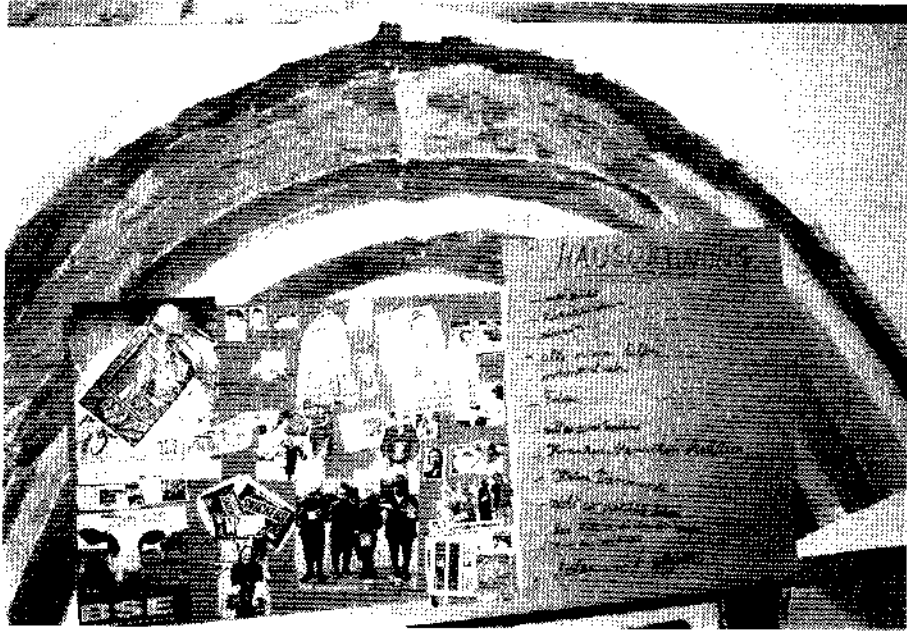
Auf Initiative der Gruppe „KFD - Kreis junger Frauen“ fanden erstmalig Bibeltage in Oythe statt. Angesprochen waren die Kinder aus den 2. - 4. Schuljahren, die in 5 Gruppen zu je 10 - 12 Personen an zwei Vormittagen von 9.00 bis 12.00 Uhr sich mit dem Thema „Noah unterm Regenbogen“ beschäftigten. Jede Gruppe bastelte einen großen Regenbogen „Unsere Welt ist nicht in Ordnung“, für jeden kirchlichen Raum einen.

Nach dem gemeinschaftlichen Frühstück arbeitete man mit Dias und Collagen, verschönerte Stofftaschen und bastelte Tiere für die Arche. Am 23.10.96 wurde das Thema in der Schulmesse noch einmal aufgegriffen. Über die Resonanz waren alle sehr zufrieden: mit einem so großen Zuspruch hatten die Verantwortlichen nicht gerechnet; am zweiten Tag waren noch mehr gekommen, so schnell hatte sich die Aktion unter den Kindern rumgesprochen. Organisatoren waren:

KFD - Kreis junger Frauen: Irmgard Dartsch, Elisabeth Averkamp, Hannelore Treike, Erika Beuse, Agnes Südkamp, Silvia Sieverding, Hildegard Willner, Maria Niemann, Maria Schulte, Hildegard Warnking

Jugendgruppe Oythe: Markus Dammann, Christine Neteler, Marion Bramlage, Katharina Pulsfort, Anna Südkamp

Das Frühstück bereiteten Roswitha Kluge, Elisabeth Abeling und Frau Bergmann.



Frauenchor Oythe — Rückblick 1996

Im Jahre 1996 besteht der Frauenchor 15 Jahre. Zur Zeit gehören ihm 63 aktive und 2 passive Mitglieder an. Die Sängerinnen treffen sich alle 14 Tage montags um 20.00 Uhr bei Sextro zu den Übungsabenden. Alle, die Spaß am Singen haben, sind jederzeit herzlich willkommen.

Aktivitäten:

25.02. Lourdes-Andacht

05.05. Marienmesse

05.05. Andacht in Bühren

08.06. Zitadellenfest in Vechta

09.06. Fronleichnamsprozession

01.09. Sängerkfest der Gemeinde Bakum in Vestrup

Der Sängerkfest wurde in diesem Jahr durch eine gelungene Tanzeinlage einiger Sängerinnen bereichert. Außerdem trat unsere 1. Vorsitzende Thea Böske als Dohle vom Oyther Kirchturm auf, die einige Oyther Bürger humorvoll unter die Lupe nahm. Beide Darbietungen wurden mit viel Applaus bedacht.

Am 14.9.96 unternahm der Chor einen ganztägigen Ausflug nach Worpswede. Der Ablauf des Tages war vom Vergnügungsausschuß hervorragend geplant. Leben und Werk der Künstlerin Paula Modersohn-Becker hinterließ bei allen bleibende Eindrücke.



*Amtswechsel Frauenchor
v. l. Thea Böske, Renate Sander*



Turmdohle Thea Böske

Zu den wiederkehrenden Höhepunkten in jedem Sängerjahr gehören das Kohlessen im November, die Weihnachtsfeier, der Sängerbund im Februar, das Oyther Sommerfest im Mai und das Sängerbundesfest im Juni.

Zu den Verpflichtungen des Chores gehören neben den Übungsstunden auch Vorstandssitzungen und die Generalversammlung (GV). Bei der GV im November erklärte Thea Böske, dass sie aus persönlichen Gründen sich nicht wieder für das Amt der 1. Vorsitzenden zur Verfügung stellen würde. Obwohl alle Sängerinnen diesen Entschluss bedauerten, respektierten sie Theas Wunsch und bedankten sich mit lang anhaltendem Applaus für ihre hervorragende Arbeit in den 10 Jahren, in denen sie den Chor mit viel Engagement, Fingerspitzengefühl und Humor geleitet hat.

Seit dem 4.11.96 ist Renate Sander 1. Vorsitzende des Oyther Frauenchores. Sie wurde mit großer Mehrheit gewählt. Thea und die Sängerinnen bedankten sich bei Renate für die Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen und wünschten ihr viel Spaß bei ihrer Arbeit.

Gerda Hackstedt

Pfarrbücherei Oythe 1996

Die Pfarrbücherei St. Marien ist seit dem 1.1.1995 im neuen Pfarrheim untergebracht. Die Besucher finden dort Sachliteratur (ca. 400 Bücher), schöne Literatur (Romane usw.) (ca. 900 - 1000 Bücher), ca. 2000 - 2300 Kinder- und Jugendbücher und etwa 60 Spiele und Cassetten, die auch ausgeliehen werden können. Die Lesekosten pro Familie betragen 5,- DM im Jahr. Leih



Pfarrbücherei Oythe

jemand nicht regelmäßig Bücher aus, so zahlt er für jede Ausleihe 1,20 DM Leihgebühr. Die Ausleihdauer beträgt 3 Wochen, sie kann aber auch um weitere drei Wochen verlängert werden.

Öffnungszeiten: sonntags 9.30 - 11.30 Uhr und dienstags von 15.30 - 16.30 Uhr.

Die Arbeit in der Bücherei ist ehrenamtlich. Außer der Leiterin arbeiten noch in der Bücherei: Martina Schütte (Finkenstr.), Katrin Kurre (Boegel), Birgit Hellmann (Brookweg), Annette Sieveke (Bei den Riehen), Kristina Schnabel (Wachtelstr.), Heike Bussmann (Oyther Str.) und Nina Dartsch (Waldkauzstr.). Am „Sonntag des guten Buches“ (9./10.11.96) hatte das Bücherei-Team eine Weihnachts-Buchausstellung im neuen Pfarrheim vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem Barromäusverein in Bonn und den örtlichen Buchhandlungen wurde ein reichhaltiges Angebot an Büchern gezeigt. Es bestand die Möglichkeit Bücher, Spiele oder Cassetten zu bestellen. Der Erlös (Büchereirabatt) kommt der Bücherei zu Gute. Am folgenden Montag- und Dienstagvormittag haben die SchülerInnen der Grundschule Oythe die Ausstellung besucht.

Johanna Hasenkamp




Steinsetzerei - Straßenbau

Mundi + Hellmann

Holtkamp 1 · 49424 Lutten · Tel. 0 44 41 / 8 33 03 - 72 73

Telefax 0 44 41 / 8 32 02 • Mundi Autotelefon 01 72 / 4 29 61 57
Hellmann 01 72 / 4 29 61 56

ja
so iss' es



**Das neue Bad, so
schön wie der Morgen**

SHO Vechta GmbH

04441/92220

Katholische Frauengemeinschaft (KFD) - 1996

Bei der seit zehn Jahren bestehenden Kath. Frauengemeinschaft (KFD) Oythe gibt es monatlich wechselnde Aktivitäten. Die Pflege des religiösen Lebens ist der wichtigste Bestandteil unserer Frauengemeinschaft. Dazu gehört die monatlich gemeinsame Eucharistiefeier mit vorhergehendem Rosenkranzgebet und ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim. Die Veranstaltungen werden umschichtig von einem der 11 Bezirke in Oythe eigenverantwortlich organisiert und mit jeweils im Bezirk wohnenden Helferinnen arbeitsmäßig durchgeführt. Diese Arbeits- und Verantwortungsteilung hat sich bestens bewährt.

Das Programm 1996 begann am 2. Januar mit einem plattdt. Abend mit der allseits bekannten und beliebten Heimatdichterin Maria Hartmann. Am 6. März erfolgte die außerordentlich erfolgreiche Modenschau mit über 300 Personen zusammen mit dem Modehaus Börgerding.

Der Aschermittwoch der Frauen im Antoniushaus in Vechta, der Weltgebetstag der Frauen, die Wallfahrt nach Lage in der Fastenzeit, der Dekanatstag der Frauen bei Sextro mit allen Frauen des Dekanates Vechta sowie die Landesfrauenwallfahrt nach Bethen sind feste und immer wiederkehrende Bestandteile unseres jährlichen Programms. Tatkräftig und ideenreich wurde der Missionsbasar am 17.3.96 durch die örtliche Frauengemeinschaft unterstützt.

Maitour, Tagesausflug mit dem Bus, kleine Fahrradtour mit Eisessen, ein Besuch beim Andreaswerk oder im Aphasiezentrum in Langförden sorgten für



KFD-Frauengemeinschaft Oythe

Abwechslung und Information. Der Vortrag von Heinrich Dickerhoff „Mit Märchen nach dem Sinn des Lebens fragen“ sowie Dr. Brockmanns Ausführungen zum Eherecht brachten uns die erforderliche Nachdenklichkeit. Im November eines jeden Jahres erfolgt immer die Generalversammlung und im Dezember hat die Adventsfeier ihren festen Platz im Programm.

Erstmals 1996 sind 39 Frauen der KFD - Oythe und Präses Pfr. Draude für 2 Tage zur Wallfahrt nach Kevelar gefahren.

Auf der letzten Generalversammlung ist unsere Kassenwartin Josefa Windhaus nach 10 Jahren verabschiedet worden; Nachfolgerin wurde Hedwig Klostermann aus Holzhausen.

Allen Frauen unserer KFD-Gruppe stehen auch die Veranstaltungen des „KFD-Kreises Junger Frauen Oythe“ offen und umgekehrt.

Monika Neteler

Termine 1997

Ferien:	22.03.	-	13.04.97	Osterferien
	17.05.	-	20.05.97	Pfingstferien
	17.07.	-	27.08.97	Sommerferien
	18.10.	-	02.11.97	Herbstferien
	20.12.97	-	06.01.98	Weihnachtsferien

Januar:

- 3.-5. VFL Hallenturnier „Arthur-WarKing Pokal“
- 07. Weihnachtsfeier MGV Frohsinn Oythe
- 13. Krippenfahrt nach Rheine — Kath. Frauengemeinschaft
- 16. Jahreshauptversammlung EVO
- 29. Generalversammlung Theatergruppe HV

Februar

- 02. Hallen-JUX-Turnier VFL Oythe — Sportler gegen Hunger
- 06. Vortrag über ein Kinderheim in Lima (Heinz Böske) — Kath. Frauengemeinschaft
- 07. Sänger- und Musikerball
- 10. Grützwurstessen Dorftreff Holzhausen
- 15. Kohlessen Schützenkompanie Oythe
- 17. Mitgliederversammlung HV Oythe

März

- 4./5. Elternsprechtage Kindergarten
- 19. Generalversammlung Dorfgemeinschaft

April

25. Generalversammlung Schützenkompanie Oythe

Mai

08. Volleyballturnier der Jugendabteilung VFL Oythe

9.-11. Sommerfest

23. Maigang MGV Frohsinn

Juni

07. Volleyball Freiluftturnier der „Hobbys“ —VFL Oythe

13. Maigang Dorfgemeinschaft Holzhausen

20.-23. Schützenfest

22. Radtour mit Kindern HV

Juli

12. Spanferkelessen Dorfgemeinschaft Holzhausen

12.- 27. Fußballturniere der Herren und Altherren —VFL Oythe

13. Familiensonntag „Sport und Spaß beim VFL Oythe“ —

Wanderung HV

August

09. Dorffest Telbrake

09. Pokalturnier DSG Holzhausen

10. OM-Cup VFL Oythe — Endrunde

14.-19. Stoppelmarkt

22.-28. Sportwoche der Fußballjugend

24. Dorfpokal

29. Jubiläumstakt und Tanz im Festzelt auf dem Dorfplatz in Oythe —
VFL Oythe

30. Jugendzeltfete auf dem Dorfplatz in Oythe

30. Moorwanderung Dorfgemeinschaft Holzhausen

31. „Frühschoppen“ — Ein Dankeschön für alle Freunde, Gönner —
VFL Oythe

31. Modenschau im Festzelt auf dem Dorfplatz — VFL Oythe

September

????? Eröffnung Ortsarchiv/Heimatstube Heimatverein Oythe

Oktober

03. Große Radtour HV

26. Thomasmarkt-Wanderung

November

- 01. Konzert aller Oyther Musikgruppen
- 08. Jubiläumssportball VFL Oythe
- 16. St. Martins-Umzug
- 14. Kohlessen MGV und Frauenchor
- 22. Schützenball Kp Oythe
- ??? Theateraufführung HV

Dezember

- ???? Theateraufführungen HV
- 29. Üben der SilvestersängerInnen

50 Jahre VFL Oythe 1947 - 1997 Veranstaltungen

- 3.-5.1. Fußballturnier „Arthur Warnking Pokal“
- 02.02. Hallen JUX-Turnier „Sportler gegen Hunger“
- 15.02. Endrunde der Kreismeisterschaften im Altherrenfußball
- 08.05. Volleyballturnier der Jugendabteilung
- 07.06. Volleyball Freiluftturnier der „Hobbys“
- ?? 07. NFV Kreistag
- 12.7.-27.7. Fußballturniere der Herren und Altherren
- 13.07. Familiensonntag „Sport und Spaß beim VFL Oythe“ mit Wanderung
- 10.08. Endrunde um den OM-Cup
- 22.-28.8. Sportwoche der Fußballjugend
- 24.08. Dorfpokal
- 29.08. Jubiläumsfestakt u. anschl. Tanz mit der Gruppe Broadway im Festzelt Dorfplatz
- 30.08. Jugendzeltfete mit der Picadilly Band im Festzelt Dorfplatz
- 31.08. „Frühschoppen“ Ein Dankeschön an alle Freunde, Gönner sowie die ehrenamtlichen Trainer, Betreuer und Helfer des VFL
- 31.08. Modenschau „Herbst- u. Wintermode 97“ für die Damen und Herren im Festzelt
- 08.11. Jubiläums-Sportball

MGV Frohsinn Oythe 1997

- 07.02. Sänger- und Musikerball
- 23.05. Maigang
- 29.06. Sängerball
- 14.11 Kohlessen
- Nov. Konzert aller Oyther Chöre

Wir öffnen Horizonte

R+V VERSICHERUNG

Tun Sie, was Sie
schon immer tun wollten.

Wir halten Ihnen den
Rücken frei und geben
Ihnen Sicherheit,
denn wir stehen Ihnen mit
Rat und Tat zur Seite.

Wir öffnen Horizonte



Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

*Heute Bausparer werden –
und morgen besser wohnen*

*Gute Aussichten.
Vermögen aufbauen
durch VL-Sparen.*

Schwäbisch Hall

Die Bank des Raiffeisenverbundes



AufbauBank ammer Seeau

Musikverein Oythe 1997

- 07.02. Sänger- u. Musikerball
- 23.03. Palmsonntag
- 30.03. Ostersonntag - Konzert, Osterfeuer
- 9./11.5. Sommerfest
- 31.05. Fußballturnier der Musikvereine im Umkreis in Oythe
- 22./23.6. Schützenfest Vechta
- 14.08. Stoppelmarkt-Umzug
- 29.08. VFL Oythe — 50 Jahre
- 31.08. Musikerbundesfest ??
- 16.11. St. Martinsumzug

Kindergarten St. Marien Oythe 1997

- 10.02. Karneval
- 4./5.3. Elternsprechtage 14.00 — 16.00 Uhr
- 26.3. - 2.4. Osterferien
- 21.-25.4. Großelternnachmittage (Je Gruppe ein Tag)
- 29.05. Fronleichnam — frei
- 12.06. Schultütenbasteln
- 10./11.7. Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten
- 16./17.7. Schnuppertage für die neuen Kinder
- 18.07. letzter Kindergarten tag
- 21.7.- 20.8. Sommerferien
- 21.08. Erster Kindergarten tag für die „älteren“ Kinder

Dorfgemeinschaft Holzhausen 1997

- 12.01. Seniorenkaffee
- 10.02. Grützwurstessen 17.30 — 22.00 Uhr
- 23.02. Preisskat
- 19.03. Generalversammlung
- 13.06. Maigang
- 12.07. Spanferkelessen
- 30.08. Moorwanderung



Ernte „früher“ in Holzhausen

Schützenkompanie Oythe 1997

- 15.02. Kohlessen
- 25.04. Generalversammlung
- 20.-23.6. Schützenfest
- 22.11. Schützenball

Kath. Frauengemeinschaft (KFD) Oythe

- 02.01. Frau Dr. Ruth Irmgard Dalinghaus „Engel in der Kunst — eine Reise per Diaprojektor“
- 13.01. Krippenfahrt nach Rheine
- 06.02. Heinz Böske : Vortrag über ein Kinderheim in Lima (Peru)
- März: Abend mit Tischdekorationen
- April: Dr. Dr. Jutta Kallage-Lübbe „Naturheilkunde bei Frauen“
- September: „Kosmetik“
- Oktober: „Altersvorsorge“

**Das 400. Mitglied:
Aloys Hanken Holzhausen**

*Wer Gutes liebt und Frisches mag —
bei uns zu haben jeden Tag!*



Oythe 4 · 49377 Vechta · Telefon 04441/2270

Worüber man in Oythe spricht!

1. Bei den Spielen um die Stadtmeisterschaft am 5.12.1996 wurde die Superaltdlga-Mannschaft (Ü 48) des VFL Oythe Stadtmeister; es war überhaupt das erste Auftreten dieser Mannschaft: Karl-Heinz Wehry, Josef Böske, Georg Böske, Rainer Neumann, Ewald Thöle, Berthold Knipper. Die Altdlga-Mannschaft (Ü 40) des VFL Oythe errang in ihrer Klasse den 2. Platz.

2. Der Heimatverein Oythe stellte bei der Thomasmarktwanderung (27.10.96) mit 53 TeilnehmerInnen die zweitstärkste Gruppe. Wanderwart Anton Meyer durfte dafür einen schönen Pokal und ein „Fähnchen“ in Empfang nehmen. Ein Großteil der Oyther Gruppe (40 Personen) saß nachher noch lange in gemütlicher Runde zusammen. Bernd Kalvelage aus Dinklage kommt in jedem Jahr dazu und sorgt für „Nachschub“, in diesem Jahr 50,- DM und eine Kiste Bier.

3. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit beging Pfarrer Draude sein 25jähriges Ortsjubiläum. Am 2.12.1971 kam er nach Oythe, die offizielle Einführung erfolgte am 5.12.1971 — Zu dem Zeitpunkt war das Pfarrhaus noch nicht bezugsfertig. Von der Einführung sind Filmaufnahmen gemacht worden; wer weiß, wo sie sich befinden?



*40jähriges Priesterjubiläum Pfr. Draude
v. I. K. H. Tabeling, A. Lammers, J. Draude, H. Schomaker*

Nach dem Hochamt am 8.12.1996 brachten der Männergesangverein und der Frauenchor unserm Pastor auf dem Kirchenvorplatz ein Ständchen. Viele Kirchenbesucher blieben erstaunt stehen und erkundigten sich nach dem Grund. Einige gingen anschließend mit ins neue Pfarrheim, wo der Vorstand des Pfarrgemeinderates einen kleinen Empfang mit den Vertretern der kirchlichen Vereine/Organisationen arrangiert hatte. Als Geschenk erhielt der Pastor einen gut gefüllten Präsentkorb.

Am 9.12.96 feierte Pastor Draude das Jubiläum mit dem Musikverein im Rahmen einer Adventsfeier. Der Heimatverein hatte am 6.12.96 durch Georg Böske die Glückwünsche des Vorstandes mit einem kleinen Geschenk überbracht.

4. Die von der Kath. Frauengemeinschaft Oythe und dem Modehaus Börgerding am 6.3.1996 organisierte Modenschau war mit über 300 Interessierten so gut besucht, dass viele Frauen keinen Sitzplatz mehr fanden und im Gastraum die gekonnten Vorführungen der Oyther Models — der Laufsteg war bis zum Eingang verlängert worden — verfolgten.

5. Seit November 1996 ist das Denkmal „Dei Müse van Aite“ wieder komplett, nachdem es infolge eines Verkehrsunfalles vom Sockel gestoßen worden war. Die Wiederherstellung in einer Werkstatt verzögerte sich durch versicherungstechnische Klärungen über den Umfang bzw. die Art der Reparatur.

6. Der Nikolaus und der Knecht Ruprecht haben in Oythe sehr viel zu tun! Am 5.12.96 waren 10 Paare einzukleiden, zu schminken und anderes mehr; dies war sehr zeitaufwendig. Verena Holzenkamp und Katharina Pulsfort hatten alles sehr gut vorbereitet. Dank an alle Aktiven und die BetreuerInnen.

Im letzten Jahr sind neue Gewänder, Perücken usw. angeschafft worden; für die Ausrüstung des Nikolaus mußte man 1000,- DM veranschlagen. Daher werden Spenden gerne angenommen. Die gesamten Kleidungsstücke sind im Ortsarchiv des Heimatvereins untergebracht.

7. Mit beeindruckenden Gesangsbeiträgen stellte sich der Jugendchor am 1.12.1996 (1. Advent) im Familiengottesdienst zum ersten Mal einer größeren Öffentlichkeit vor; die Leitung lag in den Händen von Jan-Bernd Tepe. Die Gottesdienstbesucher waren begeistert.

8. Am 4.11.1996 übergab Thea Böske das Amt des 1. Vorsitzenden im Frauenchor an Renate Sander geborene Lamping.

9. Die vier Kirchengemeinden der Stadt Vechta haben an der Füchteler Straße 18 (Getränkhandel Brumund) eine Kleiderkammer eingerichtet, die von Ehrenamtlichen u.a. Gudrun Gräfin von Merveldt betreut wird. Gute getragene Kleidung kann dort abgegeben und auch entgegengenommen werden.

10. Zwei Veranstaltungen des Pfarrgemeinderates waren leider nur mäßig besucht:

a) 11.11.96 Willi Nüsse — Pastoralreferent in St. Georg Vechta — „Aktuelle

Fragen in der Kirche" (8 Personen)

b) 14.11.96 Pfr. Hermann Kappenstiel — Rektor der Kath. Akademie u. HVHS Stapelfeld — „Die Verantwortung des ganzen Gottesvolkes für die Heilssendung der Kirche — Zur Mitarbeit der Laien in der Kirche“ (15 TeilnehmerInnen)

11. Oythe scheint eine Karnevalshochburg zu sein: Präsident des Vechtaer Carneval Clubs (VCC) ist Bernd Tepe. Nach 1996 (Norbert u. Waltraud Mählmann) kommt auch 1997 das Prinzenpaar aus dem Oyther Einzugsgebiet; Hubert und Andrea Wolking wohnen im Neubaugebiet Füchteler Esch. Helaul!

12. Der Sportlerball des VFL Oythe bricht alle Rekorde: mehr als 700 Personen hielten sich am 9.11.96 in den Räumlichkeiten bei Sextro auf. In festlicher Kleidung und bei ausgelassener Stimmung feierte man/frau bis in die frühen Morgenstunden. Dieses Fest hat sich zu einem Magnet für die jungen Erwachsenen von Steinfeld bis Visbek entwickelt. Dies ist ein Verdienst des rührigen Vorstandes, der durch die gelungene Dekoration und die attraktive Tombola im Werte von über 8000,- DM viel für das Oyther Image leistete.

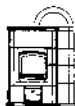
13. Die Aufführungen der Theatergruppe im November/Dezember waren im Gegensatz zum März gut besucht. Dazu beigetragen hat vermutlich das moderne Stücke „Hexensommer“ von Petra Blume, die Dauer von zwei Stunden und der Sonntag als Aufführungstermin. Die Familie Sextro hat dafür ihren Ruhetag zur Verfügung gestellt, dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Mitgespielt haben Hannes Lücker, Bärbel Meyer geb. Hellmann, Anita Marischen, Ludger Brackland, Anke Lempke und Stefan Taphorn; Souffleur u. Regie: Günter Lücker, Bühnenaufbau: Hermann Warnking u. Eberhard Thun, Maske: Elfriede Peetz, Kassierer: Ralf Ellert. Mittlerweile sind mehrere neue Mitglieder zur Gruppe dazu gestoßen, so dass einige Zuschauer sich über die vielen „Auswärtigen“ gewundert haben. Aber jeder, der Lust am Theaterspielen hat und Mitglied des Heimatvereins ist, kann bei uns mitspielen. Alle sind auch froh, dass die Belastung des vielen Übens/Spielens auf mehrere Schultern verteilt ist und jeder eine Spielpause einlegen kann. Erfreulich ist auch, dass jeder Mitspieler aus seinem Bekanntenkreis Zuschauer mitbringt und so zum Erfolg beiträgt.

Einige Besucher wunderten sich über den Eintrittspreis von 8,- DM. Die SpielerInnen erhalten für ihre „Arbeit“ kein Geld. Gespart wird für die Anschaffung einer neuen Bühne, da die jetzige schon älter als 30 Jahre ist und durch eine neue ersetzt werden muss.

Überlegt wird für die Zukunft die Möglichkeit zum Erwerb von Karten im Vorverkauf; damit verbunden wäre dann eine Platzreservierung.

14. In Oythe und Umgebung rätseln immer noch viele, warum Karl-Heinz Wehry sich aus den vorderen Reihen der Kommunalpolitik verabschiedet hat.

Kachelöfen und Kamine



Toni Biechele

Individualität aus Meisterhand

Feuer und Handwerkskunst - Ofenbau seit 1984

Beratung - Planung - Aufbau - Wartung

Toni Biechele

Dürerstr. 29
49377 Langförden

Tel: 04447 - 1378
Fax: 04447 - 1378



Wir sind für Sie da,
und das schon seit 1886
in Vechta am Markt!

Krümpelbeck

Hausrat · Porzellan · Spielwaren

Vechta · Am Markt · Tel. 50 74

In erster Linie liegt es wohl daran, dass es nur wenige gibt, die nach 15 Jahren Dauereinsatz von sich aus — ohne Druck von außen — ihre Beauftragung zurückgeben.

Sein unermüdlicher Einsatz im Stadtrat wurde besonders dadurch gewürdigt, dass ihm eine kleine Ausgabe der „Müse van Aite“ in Bronze als Abschiedsgeschenk überreicht wurde.

15. Im neu gegründeten Verein für Stadtmarketing „Initiative Vechta“ sind aus dem Oyther Einzugsgebiet vertreten: Wolfgang Zapfe, Cornelius Riewerts, Helmut Gels, Daniela Kasperlik und Karl-Heinz Wehry.

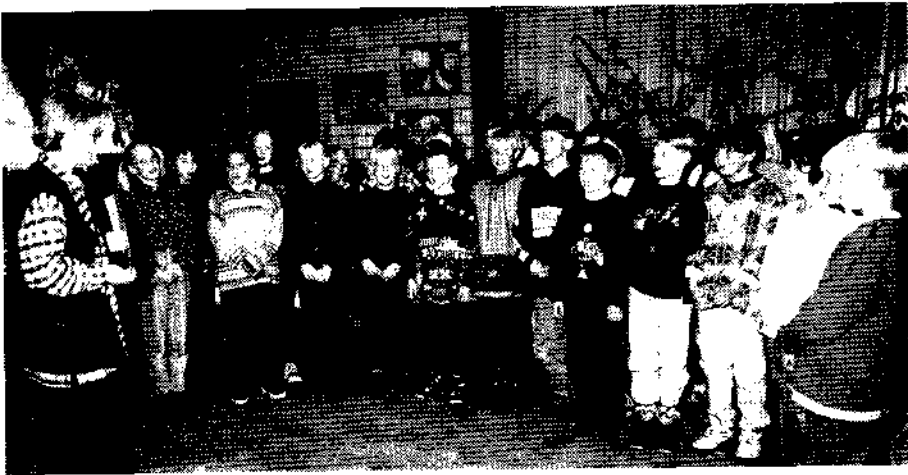
16. Das Glockengeläut der Oyther Kirche ist von Grund auf saniert worden. Einige Schäden wurden erst festgestellt, als man die Aufhängung usw. auseinandergenommen hatte.

Nun kann es nicht mehr vorkommen, dass Kirchenbesucher aus dem Nahbereich nicht rechtzeitig zum Gottesdienst kommen, da sie durch jahrzehntelange Gewohnheiten auf den „Ruf“ der Glocken angewiesen sind.

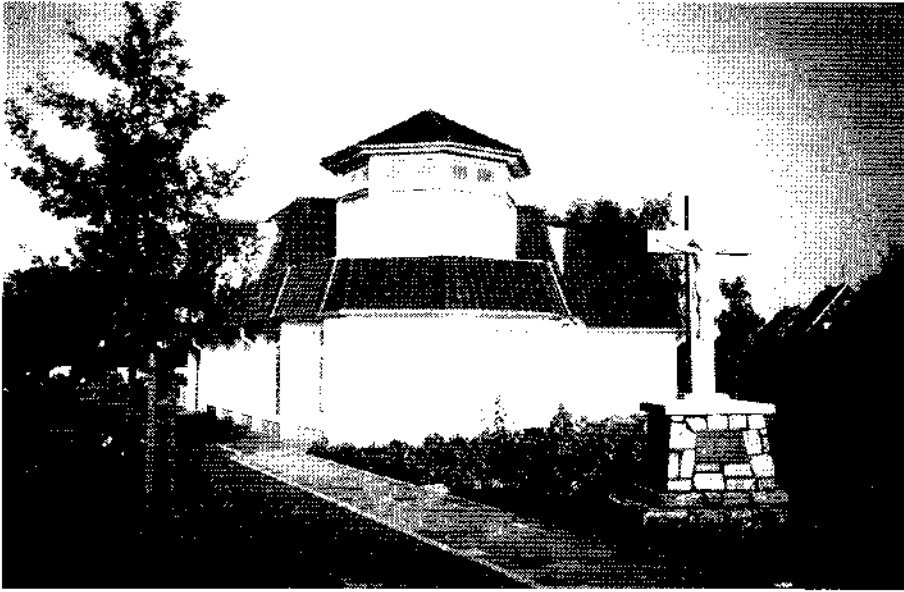
Die uralten Aufhängungen, Motoren, Glockenklöppel usw. wurden von Mitgliedern des Heimatvereins vom Turm geholt und für die Zukunft gesichert.

17. Auf dem CDU-Frühschoppen wurde Karl-Heinz Wehry für 15 Jahre ausdauernde und zeitaufwendige Ratstätigkeit mit einem Präsent geehrt. Dabei verwies Otto Rauert auf die vielen Maßnahmen, die Karl-Heinz Wehry mit angestoßen und begleitet hat.

18. Obwohl der Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta um zwei auf neun Sitze vergrößert worden ist, gehört von Seiten der CDU nach dem Ausscheiden von K.H. Wehry kein Ratsherr bzw. keine Ratsfrau aus Oythe diesem wichtigen Gremium an, dagegen kommen zwei aus Langförden. Der Stadtteil Oythe ist nun durch Enno Götze-Taske (SPD) vertreten.



Erntefest Kühl - 4. Klassen mit Frau Becker



Bäckerei Prüllage mit der renovierten Kreuzanlage - vorher Pölking u. Schoof. An gleicher Stelle war in alten Karten (1807) Meyers Kreuz (Hof Meyer) eingetragen.

19. Die Alte-Herren-Mannschaft des VFL Oythe (Ü 30) hat die Endrunde um die Niedersachsen Meisterschaft erreicht. Sie gehört damit zu den besten 16 Mannschaften in Niedersachsen.

20. Die Nachmittagsveranstaltung auf dem Erntefest am 20.9.1996 bei Dammann-Ellert im Kühl war sehr gut besucht; diesmal kamen auch viele Jungsenioren. Frau Sieverding und Frau Becker hatten mit ihren 4. Klassen ein ansprechendes Programm vorbereitet, das mit viel Beifall aufgenommen wurde. Der Zuspruch zur Abendveranstaltung litt unter einigen privaten Feiern; vermisst wurden die „Uroyther“, die sich vom Erntedankfest auch angesprochen fühlen sollten.

21. Die Familie Prüllage hat Schoofs Kreuz mit Grund und Boden gekauft, auf eigene Kosten saniert und ansprechend gestaltet. So ist die Kreuzanlage am Eingang zum Dorfkern mit dem neu gestalteten Geschäftshaus zu einem Blickfang geworden. Darüber haben sich viele in Oythe gefreut. Danke für das finanzielle Engagement, das in heutiger Zeit nicht mehr so oft vorkommt. Darüber hinaus stellte die Familie Prüllage den Erlös, der beim Tag der offenen Tür anlässlich der Eröffnung des neu erstellten Geschäftshauses zusammen gekommen war, in Höhe von 4000,- DM dem Verein für krebskranke Kinder und deren Familien zur Verfügung. Danke!

22. Monika Neteler ist auf der KFD-Delegiertenversammlung in Hildesheim in den Vorstand der KFD Landesarbeitsgemeinschaft gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch.

23. Den Tennisplatz auf dem Dorfplatz haben Werner Thomann und Stefan Büniger wieder hergerichtet. Danke.

24. Alexandra Thöle aus Telbrake ist mit dem VFL Wildeshausen in die Damen-Fußball-Bundesliga aufgestiegen; sie gehört auch zur Niedersachsenauswahl.

25. In dem Informationsblatt des Nieders. Fußballverbandes nimmt der VFL Oythe mit 29 Jugendmannschaften den 9. Platz unter allen Vereinen in Niedersachsen ein, davor steht aus unserer Region nur noch Lohne mit 32 Mannschaften.



Fronleichnam - Siedlung auf dem Horn - Altar bei der Friedhofskapelle

26. Am 8.6.1996 schmückten viele HelferInnen mit viel Fleiß und Ideenreichtum die Wege und Altäre für die Fronleichnamsprozession. Ein Wolkenbruch am Spätnachmittag zerstörte die ganze Pracht, so dass am nächsten Morgen die Verantwortlichen nur noch aufräumen konnten.

27. Den Dorfpokal errang am 2.6.1996 die Mannschaft „Siedlung Lattweg“ gegen „Oythe-Ort“. Nieselregen hielt viele vom Besuch ab. Gut angekommen ist die Verabschiedung von VFL Spielern, die den Verein zum Halbjahr verlassen wollten, und die Ehrung der Jugend-Meistermannschaften. Unmut wird in jedem Jahr wieder darüber geäußert, dass in einigen Mannschaften

zu viele aktive Jugendliche mitwirken. Ziel des Dorfpokals war und ist es immer noch, dass die 30er und 40er Jahrgänge sich besser kennenlernen und insbesondere die Neubürger schneller Anschluss finden. Hier sind im Vorfeld klärende Gespräche zu führen.



Ehemalige Oyther auf dem Sommerfest

28. Das Sommerfest vom 17.-19.5.96 brachte nach vielen kalten Tagen am Freitagabend angenehme Temperaturen, so dass Stoppelmarktstimmung aufkommen konnte. Für den Samstagnachmittag hatten die Verantwortlichen die ehemaligen Oyther eingeladen; gut 100 Ehemalige waren der Einladung gefolgt. Nach Kaffee und Kuchen wurden sie mit zwei Bussen durch die unterschiedlichsten Teile der Stadt Vechta geführt; sie staunten über die vielen Veränderungen in den letzten Jahren. Enttäuscht waren sie, dass sie keine Oyther antrafen; beim nächsten Mal wird man dies anders organisieren. Viele Jugendliche machten sich am Samstagabend auf den Weg nach Oythe. Sie hielten sich lange vor dem Zelt auf, so dass der Tanzbandverkauf nur schleppend anließ. Überlegt wird die Einzäunung des Festplatzes; dies ist aber z. Zt. noch sehr umstritten. Das Sonntagsprogramm war wie in den vergangenen Jahren sehr gut besucht. Die Atmosphäre litt unter den vielen aktuellen Unglücksfällen: Björn Bramlage, Markus Risse (St. Thomas Kolleg) und Marlies Börgerding.

29. Der Kindergarten Oythe feierte am 4.5. sein 25jähriges Bestehen. Gekommen waren viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Das vom

Elternverein organisierte Mittagessen kam gut an, viele Portionen mußten nachgeordert werden. Gesehen wurden wenig Ehemalige. Umlagert waren die Bildwände mit Bildern aus den vergangenen 25 Jahren. Sie sind mittlerweile vom Heimatverein abfotografiert worden (Dia u. Farbbild) und stehen zur Verfügung.

30. Mitglieder des Erntedankfestausschusses stellten auf dem Friedhof Bänke auf, die aus den Überschüssen der Erntedankfeste bezahlt worden sind. Damit geht ein Wunsch der älteren Friedhofbesucher in Erfüllung.

31. Alwin Neteler ist 1997 25 Jahre Kirchenprovisor. Ludger Riemann saß vor 40 Jahren zum ersten Mal an der Oyther Orgel und seit 1967 dirigiert er den Männergesangsverein Frohsinn Oythe.

32. Abfalltrennung auf dem Oyther Friedhof. Jeder ist aufgerufen, den Abfall entsprechend den Vorgaben in die dafür vorgesehenen Behälter zu deponieren, um die hohen Kosten für die Abfallbeseitigung zu reduzieren. Beachten sollte auch jeder, dass die Abfalleimer auf dem Friedhof nur für Kunststoffteile gedacht sind und nicht für Gartenabfälle.

M & T

Über
30 Jahre
Ihr Partner
in der
Bau-
wirtschaft



- Güternahverkehr
- Baustoffhandlung
- Sand- und Kiesgruben
- Bagger-, Planier- und Abbrucharbeiten
- Containerdienst

Meyer & Tabeling

Vechta · Buchholzstraße 16 (Industriegebiet)
Telefon 04441/92250 · Fax 922525

Niederlassung: 39443 Löbnitz, Dorfstraße 29
Tel. 03925/601533 · Fax 03925/601532



Kommunionkinder 1996



Strick- und Häkelgruppe

Wahlen zum Ortsrat 15.09.1996

Wahllokal	Schule	Treffpunkt	Sextro	Gesamt 1996	1991	Vechta insgesamt
Wahlberechtigte aus Briefwähler Insgesamt	0 0 0	269 20 289	252 18 270	521 38 559		
Wähler ungültige Stimmen gültige Stimmen	0 0 0	196 7 189	202 2 200	398 9 389		
CDU-Liste	0	21	24	45		
1. Dammann W	0	31	42	73		391
2. Fangmann J	0	6	6	12		217
3. Grieshop B.	0	14	14	28		274
4. Holzenkamp J.	0	42	215	257	320	280
5. Meerpohl J.	0	46	145	191	190	234
6. Graf v Merveldt M	0	30	19	49	22	94
7. Röttepohl-Bahlmann	0	155	65	220	154	303
8. Dr. Uptmoor H.	0	3	1	4		179
9. Warnking J.	0	157	39	196	280	232
SPD-Liste	0	13	6	19		
1. Krenz R	0	16	11	27		141
	0	534	587	1121		

Hans Holzenkamp erzielte von allen Kandidaten in Oythe die meisten Stimmen (ca. 23%); obwohl er gegenüber der Wahl 1991 in Oythe gut 60 Stimmen verloren hat

Manfred Röttepohl-Bahlmann hat gut 60 Stimmen gegenüber 1991 dazugewonnen, so dass er auf Stadtgebietsebene die zweitmeisten Stimmen erringen konnte

Seinen Stimmenanteil halten konnte Josef Meerpohl.

Größere Stimmenverluste hinnehmen mußten Josef Warnking und Maximilian

Graf von Merveldt. Trotz dieser Ergebnisse wurde Graf von Merveldt

zum Ortsbürgermeister gewählt und Hans Holzenkamp zu seinem Stellvertreter.

Wahlen zum Kreistag 15.09.1996

Wahllokal	Schule	Treffpunkt	Sextro	Dythe Gesamt	
				1996	1991
Wahlberechtigte	871	691	863	2425	
plus Briefwähler	36	40	65	141	
Insgesamt	907	731	928	2566	
Wähler	448	510	621	1579	
ungültige Stimmen	7	17	5	29	
gültige Stimmen	441	493	616	1550	
Wahlbeteiligung	53.4%	75.2%	73.9%	67.0%	
CDU-Liste	119	114	146	379	
1. Krapp Cl.A.	69	106	142	317	492
2. Kühling B.	81	95	109	285	293
3. Siemer A.	45	28	50	123	
4. Kläne J.	13	20	42	75	
5. Hake G.	32	67	71	170	
6. Rauert O.	130	434	488	1052	1220
7. v.Fricken E.	28	22	31	81	
8. Klaps J.H.	12	6	58	76	
9. Schumacher G.	24	20	14	58	
10. Knochen J.P.	6	2	18	26	
11. Herdemann K.H.	17	13	14	44	
12. Südbeck K.H.	7	12	16	35	
CDU-Gesamtsummen	583	939	1199	2721	2493
SPD-Liste	79	42	80	201	
1. Bartels U.	109	76	188	373	618
2. Krenz R.	24	18	23	65	
3. Götze-Taske E.	184	179	65	428	350
4. Staggenborg G.	20	2	20	42	
5. Kreft G.	6	1	7	14	
6. Heseding W.	3	5	17	25	
7. Wolking H.	27	32	17	76	
SPD-Gesamtsummen	452	355	417	1224	1260
FDP-Liste	31	14	10	55	
1. Große-Boes G.	22	7	19	48	
2. Gabriel V.	6	7	5	18	
3. Witzke J.	3	1	1	5	
FDP-Gesamtsummen	62	29	35	126	214
Grünen-Liste	52	39	44	135	
1. Hillen J.	32	14	27	73	
2. Powell H.	15	18	11	44	
3. Rüßaur D.	28	16	13	57	
Grünen-Gesamtsummen	127	87	95	309	192

Bürgergruppe-Liste	17	4	9	30	
1. Voss Y.	14	3	11	28	
2. Sengül A.	4	2	1	7	
3. Nemann H.	9	8	4	21	
4. Imbusch J.G.	12	7	15	34	
5. Deberding M.	4	0	3	7	
6. Halbritter M.	10	13	8	31	
7. Klostermann H.J.	14	5	10	29	
Bürgergrp. -Gesamtsummen	84	42	61	187	192
Gesamtstimmen	1308	1452	1807	4567	

Aus unserem Einzugsgebiet kamen in den Kreistag Otto Rauert (CDU), Uwe Bartels (SPD), Enno Götze-Taske (SPD) und Hubert Wolking (SPD). H.J. Klostermann (Bürger-Gruppe) hat es nicht geschafft.

Auffällig ist die geringe Wahlbeteiligung im Einzugsgebiet der Schule Oythe (53,4%) gegenüber Treffpunkt (75,2%) und Sextro (73,9%).

Die CDU konnte über 250 Stimmen gegenüber der Wahl 1991 dazugewinnen, während die SPD fast gleichblieb. Die FDP mußte Verluste hinnehmen. Grüne und Bürgergruppe konnten zulegen.

Otto Rauert erhielt 38,7% aller CDU-Stimmen. Clemens-August Krapp 11,7% und B.Kühling 10,5%.

Enno Götze-Taske konnte seinen Stimmenanteil auf 35% aller SPD-Stimmen ausbauen (1991 - 27,8%), während Uwe Bartels große Verluste hinnehmen mußte - 30,5% (1991 - 49%). Uwe Bartels erhielt im Stadtgebiet 2811 Stimmen (1996) gegenüber 5375 Stimmen im Jahre 1991.

Wahlen zum Stadtrat 15.09.1996

Wahlloka	Schule	Treffpunkt	Sexro	Oythe Gesamt 1996	'99	Stadt Gesamt 1996	199
Wahlberechtigte plus Erneuwahler Insgesamt	867 36 903	691 40 731	663 65 728	2421 141 2562			
Wahler ungültige Stimmen gültige Stimmen Wahlbeteiligung	448 10 438 53,6%	510 16 494 75,2%	621 6 615 73,9%	1579 32 1547 87,1%			
CDU-Liste	108	96	127	331			
1. Kühling B	110	91	137	338	317	2391	2366
2. Klische J	20	35	45	100		2003	
3. Benedek P	50	194	86	330	406	546	505
4. Bense A	62	154	150	396	216	721	402
5. Hempen Chr	18	8	10	38		505	
6. Wittenberg R	3	2	0	5		407	
7. Varnhorn N	21	33	51	105		822	
8. Nemann Cl	21	31	52	104		757	
9. v. Fricken E	19	12	18	49		492	
10. Dammann H	53	239	145	437	0	640	0
11. Bussing F	6	5	4	15		632	
12. Rohenkoh Cl	52	47	191	290	417	435	551
13. Diekmann G	10	0	11	21		512	
14. Zebel W	5	9	28	42		414	
15. Renke H	1	4	8	13		322	
16. Warnking A	6	19	43	67		145	0
17. Lübke W	31	8	22	61		537	
CDU-Gesamtsummen	595	987	1158	2740	2492	4885	
SPD-Liste	106	50	51	197		288	
1. Bartels U	97	71	178	345	512	1631	2681
2. Stunzbeck K	30	29	90	139		383	
3. Götze-Taske E.	155	183	43	421	331	842	597
4. Warnking G	10	30	62	102	169	252	412
5. Schmelz M	12	8	11	31		144	
6. Wichmann A	1	2	2	5		57	
7. Engel U.	3	0	2	5		43	
8. Staggenborg G.	12	3	18	33		598	
SPD-Gesamtsummen	466	356	457	1279	1211	2052	
FDP-Liste	34	13	6	53			
1. Frye J	6	3	4	13			
2. Wohlers B.	11	9	9	29			
3. Witzke U.	7	3	1	11			
FDP-Gesamtsummen	58	28	20	106	277		

Grüne-Liste	38	47	50	135		
1. Powell M.	35	17	35	87		
2. Teuber K.-H.	19	18	10	47		
Grüne-Gesamtsummen	92	82	95	269	193	
Bürgergruppe-Liste	20	13	15	48		
1. Imbusch J. G.	32	11	35	78		
2. Klostermann H. J.	19	10	6	35	0	217
3. Nemann H.	8	4	4	16		
4. Nialbritter M.	14	12	9	35		
5. Hannover R.	2	1	4	7		
6. Voss V.	15	5	7	27		
Bürgergrup-Gesamtsummen	110	56	80	246	111	
Gesamtstimmen	1321	1509	1810	4640		
Bezirk Süd						
Wolking P. (SPD)					503	475

Aus unserem Einzugsgebiet wurden in den Stadtrat gewählt
 CDU: Paula Benediek, Axel Bense, Heiner Dammann, Clemens Rohenkohl
 SPD: Jwe Bartels, Kristina Stuntebeck, Enno Götze-Taske, Gregor Warnking
 und Hubert Wolking (Bezirk Süd)

Im Vergleich mit 1991 hat die CDU ca. 250 Stimmen dazugewinnen können
 die SPD hat ca. 70 Stimmen verloren, die FDP 170 Stimmen verloren.
 Grüne ca. 75 Stimmen gewonnen und Bürgergruppe ca. 135 Stimmen gewonnen

Paula Benediek hat gegenüber 1991 in Oythe 78 Stimmen verloren, Axel Bense
 180 Stimmen gewonnen und Clemens Rohenkohl 127 Stimmen verloren

Heiner Dammann hat als Newcomer auf Anhieb 437 Stimmen erhalten, so daß
 man vermuten kann, daß die 519 Stimmen, die Karl-Heinz Wehry 1991 erhalten
 hatte, zu einem großen Teil Heiner Dammann bzw. Axel Bense für sich
 verbuchen konnte

Die Oythe CDU-Kandidaten konnten 55% aller CDU-Stimmen aus Oythe auf sich
 ziehen (1991 - 70%).

Lwe Bartels verlor ca. 150 Stimmen, während Enno Götze-Taske 90 Stimmen
 dazugewinnen konnte, Gregor Warnking büßte ca. 70 Stimmen ein.

gez. Georg Boske

FESTE FEIERN
im
GASTHAUS
SEXTRO
Vechta-Oythe

Saalbetrieb - Kegelbahn - Clubräume
Unsere gemütlichen Räumlichkeiten bieten
ideale Möglichkeiten für

- Hochzeiten
- Betriebsfeste
- Versammlungen
- Vereinsfeste

Vereinbaren Sie mit uns Ihren Termin!

Telefon 04441/2627

Sonntags Ruhetag

Ausführung von Pflasterarbeiten

durch

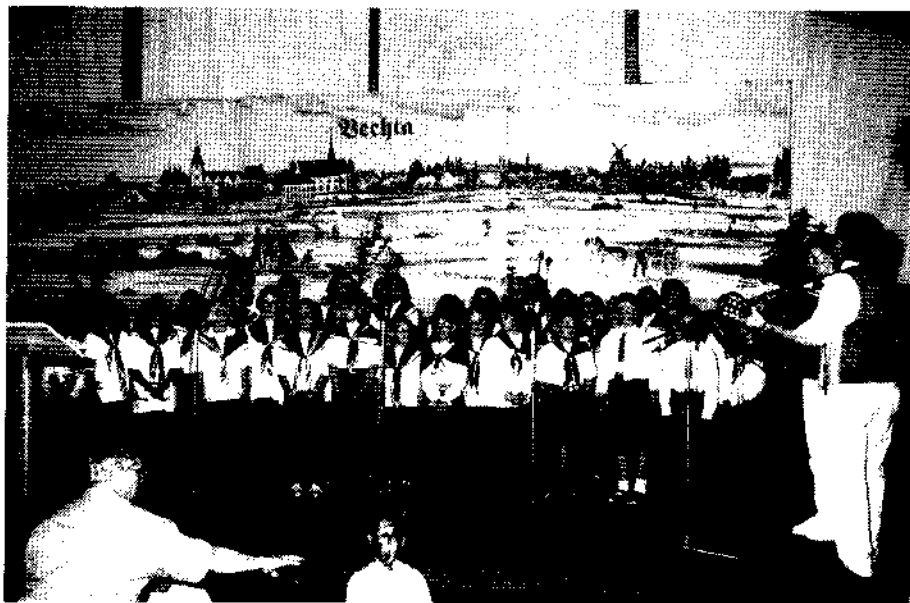
G. RECK & PARTNER GBR

Steinsetzerei · Natursteinpflaster

Turmstraße 11
49377 Vechta

Telefon 0 44 41 / 33 13
Telefax 0 44 41 / 60 27





Zitadellenfest Vechta - Oyther Kinderchor

Einkaufen auf dem Bauernhof

Hans Dammann

Im Kühl 12
Vechta-Oythe

Verschiedene Sorten Kartoffeln
aus eigenem Anbau.
Eier, Rote Beete
Selbstbedienung

Tel.: 0 44 41 / 34 61
Fax: 0 44 41 / 8 42 28



Fahrschule
Herbert Niehoff

Lattweg 27
49377 Vechta

Telefon 04441/81333

*Theoretischer Unterricht
und Anmeldung
Dienstag und Donnerstag
19.00 Uhr*



Fahrzeugbeschriftungen
Planenbeschriftungen
Werbeschilder

Tel. 0 44 41 / 74 29 · 49377 Vechta · Trespenweg 11
Telefax 0 44 41 / 8 13 87

Besser gleich zum richtigen Dachdecker!

- Fach- und Innungsbetrieb
Flachdach - Steildach - Gründach
Bauklempnerei - Fassade



49377 Vechta
Blomlage 17

Telefon 0 44 41 - 8 28 36
Telefax 0 44 41 - 8 41 07

Hotel-Restaurant Deutsches Haus

Inh. Leo Zurborg
49424 Lutten - Oststraße 36
Telefon 0 44 41 / 22 90 · Fax 0 44 41 / 53 97

*Jeden Sonntag Brunch ab 10.30 Uhr
Hier kocht der Chef noch selber. Gutbürgerliche Küche!*

Hotel - Restaurant - Bundeskegelbahn
Saalbetrieb bis 170 Pers.
Clubraum bis 40 Pers. - Sonnenterasse

Beitrittserklärung

Name:

Vorname:

Straße:

Geburtsdatum:

PLZ

Wohnort

Eintrittsdatum

Ich erkläre hiermit den Beitritt zum

Heimatverein Oythe e.V.

Den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag werde ich jährlich im voraus entrichten. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist in schriftlicher Form zum Ende eines Geschäftsjahres möglich.

Ort, Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Name

Vorname

Straße

Ort

Name des Kontoinhabers (falls abweichend)

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Kontoführendes Kreditinstitut

Ich ermächtige Sie, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag (z. Zt. DM 1,- mtl.) bis zu meinem Widerruf vom o. g. Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift



HAWITA FLOR

MARKEN ERDEN

PFLANZ
ERDEN

Pflanzerde

Wertvolle Pflanzerde für Garten und Balkon. Für Neuanpflanzungen und für Beet- und Balkonpflanzen.

Öko-Blumenerde

Öko-Blumen- und Pflanzerde ohne Gift. Für Zimmer-, Balkon- und Kübelpflanzen.

Aussaaterde

Spezialsubstrat zur Jungpflanzenanzucht. Für das Aussehen, Stecken und Pikieren.

Geranien- und Balkonpflanzenerde

Spezielle Erde für anspruchsvolle Balkonpflanzen. Für Pflanzen mit erhöhtem Nährstoffbedarf.

Teicherde

Spezielle Erde für Wasserpflanzen in Teichen und Feuchtblütern. Für Neuanpflanzungen und Umpflanzungen.

Rhododendron- und Moorbeeterde

Spezielle Pflanzerde für Moorbeetpflanzen. Zur Pflanzung und Pflege kalkempfindlicher Pflanzen.

Komposterde

Hochwertige Komposterde für Gemüsebeete. Zur Pflanzung und Bodenverbesserung.

ÖKO
ERDEN

Graberde

Ungefärbte Spezialerde für die Grabpflege. Zur Bepflanzung und Abdeckung.

Palmen- und Grünpflanzenerde

Spezialsubstrat für Palmen- und Grünpflanzen. Für Pflanzen in Zimmern und Wintergärten.

Kakteen- und Bonsaierde

Spezialsubstrat für Bonsai- und Kakteen. Zur Pflanzung und Pflege.

BLUMEN
ERDEN

BLUMENERDE

Hochwertige Blumen-
erde in Gärtner-Qualität.
Für Balkon- und
Zimmerpflanzen.
Mit Tonmineralien
und Aqua-Flow.

Optimal auf die
Anforderungen von
Balkon- und Zimmer-
pflanzen abgestimmt

BLUMEN
ERDEN